Merseburger Tagebla

Merfeburger Zeitung

Merseburger Aurier
Musierreis fir den 10 jejout Milimeterwan 10 Hi, in Retametel (d gejout)

10 H- - Gis Chille ... Redouvilager 30 H. Mildiden - Jemillenanziegen ermößigt,

Mit ben amiliden Befannimadungen bes und Landereifes Meriebnes

Einzelpreis 10 Bfg.

Merfeburg, Donnerstag, den 22. Juni 1933

Nummer 143 , 173. Jahrgang

Getlärtes Verhältnis Stahlhelm–USDUP.

Jungftahlhelm unter Adolf hitler. — Der Kernftahlhelm unter alter Führung.

Bundesbefehl Seldtes.

erläßt folgenden Bundesbefehl

Die nach dem fiegreichen Durf bruch ber nationalfogialiftifden Revolution nachträglich betriebene Ausbreitung und das Berhalten des Kampfringes junger Deutschniten bes aungtringes junger Beutschnationaler, defien Borbanden-fein und 3 wed auch dem Stahlhelm unverständlich war, hat eine Aftion ausgelöft, beren Rotwendiafeit im Ginne ber nationalfogialistischen Staatsidee gegen jede Reaftion anerfannt werden muß.

Darum befehle ich entfprechend meinen Sehrbelliner Musführungen gegen jede

Der Stahlhelm fteht heute und gufünftig an Adolf Sitler und in der Front der nationalsogialistischen Revolution.

ges. Frang Seldte.

ges. Franz Selbte.

**

Seie gestern in einem Teil der Anslage berichten werde, wurden nach einer Wetzeilung des anhalischen Staatsmissteriums die Etablischmortegruppen Ragubn und Jeeknitz und die Kapilischmortegruppen Ragubn und Jeeknitz und die Kapilischmortegruppen Ragubn und Jeeknitz mit die Angeleichte Angeleichte Angeleichte Schaftlich auf Beitwart des Etablischmortsgruppe Schona (kr. Gotifa) auf. Nach Mittellungen der kantlichen President Gerischungen der kantlichen President der Gestablisch auf der Kapilischmortsgruppe Schona (kr. Gotifa) auf. Nach Mittellungen der kantlichen President der angeben, das die mit den Geschiehtlungen der Kantlichen President der angeben, das die mit den Geschiehtlungen werden, das die nie der Lauftellungen der Schaftlich und der siehe kantlich und der der Angeleich der Angeleich ung der kantlich ein der Neuerschaften und kantliche Angeleichen der Alleinervollig den Stabilischer Angeleich und kantlichen der Schaftlich und kantlichen der Schaftlich und der Reuberganisation wurden in dem Regterungsbegirf Kolle Polizeioberft a. D. Leber und im Regierungsbegirf Anden der hisberiege zweite Gauführen der Etablischmifter der Schaftlich und kantlich elehblichmifter des Gaues Diffelder bei der Gauführen und Pheichen in Schaftlich und der Lingfern und Pheichen in Schaftlich und Schaftlich mit dem Angeleichen in Abeitden (sinds eine Angeleich und eine Laufel und der Laufel und eine Laufel und der Laufel und der Laufel und eine Laufel und der Laufel und de

Som Stabihelm Landesverband Braunichweig wird gemeldet: Die in einem Teil der braunichweigiichen Presse verbreite tet Nachrich, daß derr Schraden das Annt des Landesverbandsstisters bereits über-nommen hat, ist falsch. derr Schrader hat auf die Uebernahme des Annies verzichtet.

Kampfringe verboten.

Wie bereits gestern furz berichtet, erfolgte am Mittwoch eine Affica genen die Deutisch nationalen Aampfringe, die sich nicht nur auf Breußen, sondern auf das ganze Reich andbehnte und zur Auf-lösung der Kampsbinde lisbrie. Zachtreiche Berhaftungen murden vorgenommen. Allein in Berlin erfolgten ungefähr 100 Fefts

nahmen.
Im Berlaufe der Aftion gegen die Deutschnationalen Kampfringe wurden in Berlin eine Anaybl Kampfrilgelichter leitenwenen, n. a. der deutschnationale Kampfriaffelishter Sed-laczet, der Redaftent bei der "Deutschen Zeitung" ilt. Auch der bei der aleichen Zeitung ilt. Auch der bei der aleichen Zeitung ilt. Auch der bei der aleichen Zeitung ilt. Auch der bei der aleichen Seitung ilt. Auch der bei der aleichen Zeitung ilt. Auch der bei der aleichen Zeitung ist nicht der Angendern wurde festgenommenen. Beiterbin erfrechten sich die Festgenommenen. Beiterbin erfrechten sich die Festgenommenen. Beiterbin erfrechten sich die Festgenommenen auf diesenigen Kampfringmitglie-

Ein bedeutsames Abtommen.

Der Scharnhorftbund geht in der hitlerjugend auf.

Die Reichspressestelle der REDAS. teilt mit: In einer am Mittwoch statts gesundenen Besprechung zwischen dem herrn Reichstanzler, dem herrn Reichsarbeits minister Seldte, dem herrn Rigestanzler und dem herrn Bigestanzler u. Papen murde solgendes vereindart:
Bur Sickenung der Schlag frast der nationalsozialistischen Revolution gliedertscher Stablbelm, Bund der Frontfoldaten, in die nationalsozialistische Bewegung in solgender Weise ein:

a) Der Rernftahlhelm bleibt wie guvor ber Guhrung bes Bundesführers

unterftellt.

unterseut. h) Der Aundessiührer verbietet von jeht ab den Mitgliedern des Kerns-ftabliecums jede andere Partejangehöriafeit als die zur NSDUP. e) Der Jührer der NSDUP. Abolf ditter, gibt somit die Mitgliedichaft des Etabliecum zur NSDUP. frei.

enigigein gir 94.2.44. frei.

Der Zungsfabliefen teit neben SM. und SS. und wird dem oberften SM. Gübrer unterfiellt. Der "Scharuhorst" wird in die hitlerjugend eingegliedert.

e) Der Zungsfahlbelmjührer, von Worozowicz, tritt zum Stabe des oberften SM.

Wührers.

Berlin, ben 21. Juni 1933.

ges. Moolf Sitler.

Grang Gelbte.

der, die im Berdacht fteben, Kommuniften oder Margiften gu fein.

oer, die im Sectodi kropen, kodiministen oder Marxisten zu iein.

Ses handels sich dabet, wie von auständiger Seide ersätzt wird, mei me Aftion, die sich des halben der Mehren erfolgte. Selbihgilfealtionen gegen die Kampfringe erwortet werden mußten. Die Altion richtet fich, wie ausdrücklich et tont wied, nicht gegen die Deutsch nationale Front, sondern lediglich gegen die Auflichten die Kampfringe, und zwar aus Sicherbeitsgründen.

Die Gründe des Berbots.

Das Berbot der Kampfringe der Demissionalen Front und der Bis mard indentionalen Front und der Bis mard in den bei dem der Bis in ard in dem bei dem der Bis in ard in der der Bereiffendern der Schuppfolise durchgeführt der Schuppfolise der Bendlichte der Kampfläteligte in, wie von allfändiger Stelle erflätt wird, wie diese Röchaubme um in mehr veranleit sehen, als die Führer er Rampfläfelen ein ung fan bliche Ein licht ist lo lig teit angeführt der in der Bereiffang der und den Bereiff der Bereiff der der Bereiff in der Bereiff der der Bereiff genommen hot.

Bismard wird vernommen.

Der Reichstampfringführer, Staats-fefretar g. D. von Bismard, wurde an einer Bernehmung vorgeladen. Er hat

sich bereits eingehend ju den Borgängen geäusert und lehnt es ab, eine fommuniftliche Zerlekung der Kampfläffeln in dem erwähnten Umfange ausgachen. Vismarch hatte bereits des öfteren in Auslicht gefellt, eine Reinigung der kampfläfleln an Saupt und Gliedern vorsunehmen.

Aus dem von der acheimen Staatsvoligei bei der Onrchführung des Berbots beidignandmein Marerial, find die früheren Zeitschlungen ethärtet worden, wonach die stampflätlet nur mehr als 60 bis 700. d. om mun i fil d, und marriftlich verstellt waren. Die Prillium der Mitglieben Tenutren Mitglieben er marrifichen Stautteren Mitglieben er marrifichen Stautteren Mitglieben er marrifichen Stautteren Mitglieben en marrifichen Stautteren Mitglieben en marrifichen Stautteren Mitglieben en marrifichen Stautteren Mitglieben en marrifichen Stautteren Mitglieben auf in die Mitglieben der marrifichen Stautteren Mitglieben der marrifichen Stautteren finder nich in des Annehmen laften, die auf dies Art weiterhim Sinne ihrer flaat steind it die en und zerfelben den Tendenz beiten.

Alles ruhig verlaufen.

Alles tuhig verlanten.

Die Aftion gegen den Deutschnationalen Rampfring ift, wie von
zufändiger preußischer Stelle mitgeteilt wird,
nach den bisher vorliegenden Meldungen
überal rubig verlaufen. Keinohmen fünd nur
nivoweit erlogt, als tatädisch hochveräterisches Material auf Grund der Vererbungen
ös Reichspräfidenten vorgefunden worden ist.
Die einheitlich im ganzen Reich unternommene Aftion gegen den Deutsch nationalen Kampfund für den gevereitlichen Alleistungs
Mittwochs auch auf Wirtemberg ausgedehnt.
In Eutstagen werden der Kampfund für den gevereitlichen Mittelfand
fowle die Deutschnaften der Bertrebsgeltenvagamifatun aufgelös. Im Baden nurben
der Deutschanten auf gesten und der Universitäten
der Deutschaft und Richt und der
Desenfecken wurde in Anhalt und
Debenfich Erbeite, der Wechnooff und de
bestehe Mittonerianden in Bremen
und Oldenburg fatzt. Im Brannischerg
wurden der Aungad, Sehrwolf und Tannenbergebund verbauer.

hugenberg bei Adolf hitler.

Um Mittwoch abend fand gwijchen bem Reichstangler Abolf hitler und bem Reichsminifter Sugenberg eine Unter-redung ftatt, in der die Borfalle in Londo w und die Magnahmen gegen die Deutschnationalen Rampfringe erörtert wurden. - Der Reichstangler legte bie Gründe bar, bie gar

Der Batt vom 21. Juni.

Der Balt vom 21. Juni.

Dr. O. zwiscen dem Reichstanzler Abolf ditter und dem Reichsarbeitseministen und 1. Hundesführer des Stabsbelm Pranz Elbte ist gestern das nebenstebende Abfommen geschlöfen worden, das für die aufführtige innere deutsche Entwicklich ein wiedende Abfommen geschlöfen worden, das für die aufführtige ninere deutsche Entwicklich ein wieden der About der Anden der About der Anden Verdammen und der Granen Kront zeit find die Vesteinungen I auf orm untie ert worden, io das, wie zu hoffen steht, in Zufunkt jede Reichungen I auf orm untie ert worden, io das, wie zu hoffen steht, in Zufunkt jede Reichungen I fau form untie ert worden, io das, wie zu hoffen steht, in Zufunkt jede Reichungen flau for untie ert worden, io das, wie zu hoffen steht, in Zufunkt jede Reichungen flau für der untie ert worden, ist der und es für er des Stabsbeutsche der untien der einer untie ert worden der einer des stabsbeumte baben zweifellus die gestem in Bertim verlammelsen Zu au de Stührer des Stabsbeum fle die der ander der eine Auftienen, als in der jud geben, zumal damit alse lostalen Metter der eine Zuführer der der eine Zuführer der der eine Zuführer der eine Zuführer der eine Zuführer der ein der eine Zuführer der ein der

and ertunten von in beinete van eine gerin das organifatoride und ieelliche Gefige des Frontigloteine sein eleilige Gefige des Frontigloteine des eine erta merden Beleiche Gefige des Frontigloteine des eine ertant werden Beleiche Gefige des Andeles Eriche ertant werden. Beleiche Gefige des Gefiger des Gefiger des Gefiger des Gefiger des Gefigers des Gefi

foldaten! Es lebe eine neue ehrliche Kameradichaft zwischen Braun und Grau!

Muflöfung der Deutschnationalen Rampf= ringe geführt haben.

Der Borfigende der Deutschnationalen Reichstagsfrattion hat an der Reichstags-präfidenten Göring nachstehendes Tele-



gramm gerichtet: Preußtiche Polizet hat heute bet einer Angahl deutschmatten aler Abgeord ne ier hauf inch ungen vor-genwumen. Kamens der deutschmationalen Reichstagsfraktion erhöbe ich gegen dies Ber-lehung der Abgeordnetenimmunität hierdurch Erispruch. 3ch mid t-Dannover.

Der fiellvertretende Führer der deutlichen für freilvertretende Führer der Deutlichfat an den Ministerväsischenten Göring ein Zelegramm gefand, in dem er gegen die Jaussuchungen bei Mitgliedern der De ut ich at ion al ein fron it und bei den Deutschnationalen Geschäftskellen sowie bei Reichstags- und Landbagsabgeordneten Einspruch erhebt.

In Ergänzung au den Protesten der Ab-geordneten von Winterseldt und Schmidt-dannover im Jalammenhang mit der Auf-löfung der Deutschandten Ramyfringe verlautet von dem Reichsminister öngenberg nahestender Seite, dab biefer sich die Ver-botsgründe nicht zu eigen machen Bonne und daße er auch feine Mussiung über dies Was-nahme bereits zum Ausdruck gebracht habe.

Im Nahmen der Attion gegen den Deutich nationalen Kampfring wurde am Mittwoch vormittag der deutschaften disservichen führenden. hafte abgeordnete Timm feigenommen, hafte aber wieder frelgelassen. And die Gelchäftes felle des Deutichnationalen Andes des Gewerdlichen Mittelstandes wurde einer aber wieder freigetuffen. ftelle des Deutschnation Gewerblichen Mittelstand Durchsuchung unterzogen.

Die Borgange in Frantfurt.

Meber die Borfalle in Frankfurt ar er Ober am 19. Juni teilt der Regie ungspräfident mit:

Bereits Ende vergangener Boche wurden ber Polizeibehörde von Angehörigen des Kampfringes junger Deutschnationaler ausgehende, egeen NSDNP-Witglieder gerichtete Tätlichkeiten angezeigt.

Am 19. Juni gegen 21 Uhr fam es au em Wisselm-Plats vor dem Zivil. a fin v. hervorgerufen durch leberfal eitens Miglieder des Kampfringes junger Deutschnaften, zu einer Schlägeret.

Aufruf an die Arbeiterschaft.

Maffentundgebung gegen die unerhörten Borgange in Genf.

Die Berliner Arbeiter gate protestierte am Mitmochabend in einer machtvollen Aundgedung im Lusigarten gegen die Borgänge auf der internationalen Arbeitstongteenz in Geni. In enlössen Jügen marschierten die Arbeiter Berlind zum Unsgarten, der die Wassen nicht zu sach sen vermochte.

Die Alundgebung wurde eingeleitet mit einer Anfprache des Reichsleiters der NSBD., Schip im an n. Wachdem dann der Bertreter der Arbeitgeber, Dr. Er den an n, gesprochen hatte, ergriff der Führer der Deut-ichen Arbeitsfromt Dr. Ley das Wort und führte u. a. aus:

Dant an Dr. Cen.

An den Kübrer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Len, find aus allen Tellen des Neiches Jufthumungserstlärungen für sein nann haftes Verhalten auf der Arbeitsfonstrenz in Genf gerückte norden. Es telegraphierten n. a. der Deutschend des Vergdaues, die Gaubetriebsgellen des Gaues Sachjen, der Bund Königin Tuite, der Deutsche Schausen auch der Verleicher der Gaues Sachjen, der Bund Königin Tuite, der Deutsche Eteinarbeiterverband, der Deutschaft Sandarbeiterverband und seine Untergliederungen.

Aundgebungen auf dem Bahnhof.

uniogevungen un vem Dugnigot.
Am Mitwoch traf die deutisie Arbeiererabordnung die Internationate Arbeitstonferenz miere Pere ist wernate Arbeitstonferenz miere Pere ist wernacht werden die der den den Abnipfeta und auf dem Bodipfoloworfals
batte fich eine vielfaufendfössige Menschenenge eingefunden, der unter auffreiche Arbeiterabordnungen, die in der Mittagsnaufe die Betriebe verließen, mit ihre aus Genf aurräckfebrenden Führer au begrüßen. In aahreichen Jurien, wie "Das dabt ihr
richtig gemacht!" oder "Endlich wurde wieder einmal in Genf Deutschaft gefrochen!" betwiederen die Teilnehmer den Arbeiterführern ihre
Sompangtien ten die Teiln Sympathien.

Die Mandate der deutschen Bertreter auf der Arbeitskonferenz find Mittwoch offiziell zurückespagen worden. Damit ist verfündert worden, das es in der Bolligung zur Abstimmung über das Mandat D. Zemenut und daß der Bolligung zur Abstimmung über das Mandateurfühungsansschut auch daß dem Konferenzverfahren einen Mehrbeitis und Mitterfeitsbertich über die Gültigseit des Mandats ausarbeitet.

Rüdtritt Dorpmüllers? Seute Rabinettsfikung.

hischen gier die eigeninge gestolgen gete bischer Regierung und Reichsminifer Hugenberg. Als Kandidat der preußischen Regierung für das Ministerium für Zandwirtschaft. Domänen und Forsten gilt der Nationaliogialist Willifen 3.

Rüdtritt Dorpmunerer Bie die "Letpziger Neuesten Nachrichten" hören, ist bereits in allernächter Zeit mit dem Nicktritt des Generaldirektors der Reichsbahn Dr. Dorpmüller zu rechnen. Arbeitelojenverficherung bleibt.

Atheitslofenverlicherung bleibt.
Bie wir von auft an diger Seite erfahren, entbehren die Gerüchte über eine in nächten Zeit angeblich bevorftebende Alleit und in 1867 und 186

Staat germanischer Demotratie.

Minifter Dr. Goebbels fprach in Frantfurt.

Adm fucht run Fein laffe daß date: etwo vors

Pilaal germanischer Demokratie.
Minister die Goedbels sprach in Franklurt.
Am Mittwoch mittag trof der Reichsminister sin Solfsauftkarung und Kropagand, der Goedbels in von der den den Stiggeug in Franklurt a. M. ein, no er von den Spiegeug in Franklurt a. M. ein, no er von den Epiken der Behörden eurstangen wurde. Aa ch nitzag ein mit den Verläussel in Eranklurt a. M. ein, no er von den Kaddvervorreten-Eigungssal die Bertrette Kristigungssal die Kristigungsal die Kristigungssal die Kristigungssa

Uttion gegen Banrifche Bolfspartei.

witten gegen Augerige vollsputet.
Die Polizeidireftion München teilt mit: In letter Zeit haben fich die Berdachtsmomente, das führende Versönlichstein der Baprischen Vollspartei mi Alammenhang siehen mit den letten Ereignissen in Desterreich, insbesondere mit dem vor wentgen Zagen dort erfolgten Berboi oder NaSNA, in verdickte, das Eddrigen der Bangrichen, die Erefindung awischen der Bangrichen, die Erefindung awischen der Bangrichen vollspartei und den Christistische Solfspartei und den Eristliche vollsparteil vollspar

icillen. Die bantische politische Polizei hat daher eine einheitliche Uftion gegen die Juntios-käre der Janutischen Bolfspartei in gang Bangern eingeleitet und bei ihnen sowie in den wichtiglien Bilroß der Partei eine Durch-luchung nach belastendem Naterial vorge-

Das beidingnahmte Material wird aur Beit noch gesichtet. In Gingelfällen, bei denen Biderfinnd erfolgte oder Berdunte-lungsgelabr beitelt, mußte au Festnahmen geschritten werden.

Für die Opfer der Arbeit.

Wie der "Zeitungsdienst" erfährt, hat die Deutiche Urbeitsfront der Hifferpende für die Opier der Arbeit 100 000 Mart durch bie Arbeiterbant übermiefen.

Neugestallung der Theater.

Staatstommiffar Sintel über beutiche Runft.

Staatsfommissar hinkel siber deutsche Annst.
Staatsfommissar din fel äußerte sich in einer Unterredung mit einem Bressevrieter siber die schwere Striffs der deutschen Tedeater und iber die Bemisbungen der nationalen Regierung, das Theater als wichtige Bildungs- und Anthersätze under ledensfähig durch die Beiter Gestellung der Anthersätze und der Anthersätze und der Anthersätze und der Anthersätze der Ffentlicherechtlichen Bischnen Berusten Berjönlichsfeiten frühen, die eine Kübrung dieser Kulturstätzen im Sinne der Neuerschaft der Anthersätze der Bestellung der Franklichen und klädtlichen Skeiner auch der flacklichen und klädtlichen Sechereriagen nach in der Bestellung der Franklichen und klädtlichen Secherfragen nach flege, der Justimmung des preuklichen Kulturstätze debtschaft der Fleckerträchen kleiner der Franklichen Rechtlichen Kecksteriage mit leitenden Berjönlichsetten Rechtsverbindlichettet rechten Gestantspiell gestagt sohnen.

einenden Verionlichfeiten Rechisverbindlichfeit erlangten.
Staatstommissa dinkel sprach sodann siber die beabsichtigten Wassnahmen, um das deutsche Debaeten wie der existe na zicht au machen. Eine wesenliche Rolle werde bierbei die Allen Weitenderder Meinenderder Deutsche eine Weitenderorganisation "Deutsche die Ringe haben der Angeborigen der übrigen nationalsostalisten der Angeborigen der übrigen nationalsostalisten der Angeborigen der übrigen nationalsostalisten der Vergenschlichen und die Lebendigste Berbindung awischen Vollen und Knnst beraufellen.

Bur Steuerung der Erwerbelofig = fett bet Sangern, Schaufpielern und

Musifern werde eine Rengliederung und ein Ausban des Wanderisse aller weisen dien Angriff genommen werden. Die verlögtenen Frouingstühren wirden ein Art Doppelbeiegung erhalten, damit sie flürfer die feinen Erstigdiene lieres Bereiches bespielen konnerde Zeinlen wirden eigene Bendert beaterenlendliches geichaffen werden. Man werde Zeinlen und Organisationen berauschen, um den Being an genöhleisten. Die tunffreundliche Einfellung der Regierung bei der die Gewähr, das alles getan werde, und bem deutschen Tegater nuck Buit ausgusstätzen. Beinrähungen, das die Krafa-mittel für de Geborn und mehr deutschen Tegater nuck Buit ausgusstätzen. Beinrähungen, das die Krafa-mittel für de Sühnen noch mehr verführen.

Wo Cuther gur Schule ging.

In biefen Tagen wird in Mansfeld bie innerung an ben beutichen Reformator gefi Im folgenben bringen wir eine Betrachung ons erfte Schulhaus, das Luther befuchte.

Im folgenden bringen wir eine Betrachtung über das eine Echulania, das Luther betinde.
Das eindrucksvollfte Vild, das fich dem Besinder der Mansfelder Aufgerwoche bietet, ilt folgendes: Links Aufberfolde (Jungduchterafe 2), rechts Lutherfriede, in der Wartin Luther die eriene Eindrucksfriede, in der Wartin Luther die eriene Eindrucksfriede, in der Martin Luther die der die der die Aufberfacht der der die der di

ielder Stadipfan in der feit 1916 gugänglichen Spangenbergichen Ebronif darauf hingewiesen, das als die Autherführte, die der Reformator in Ransfeld als Anade befucht das untr das dans Jungduhrings 2 gegenüber der Safrifiet der 1920/1930 erneuerten St. Georgafisch an neunen ift. Darum ihn von Beginn der Lutherwock an dem Hondeine Geden tie del angedräch mit der Juferieft: "Dier erhielt Wartin Luther den ersten Schultungstraßen.

leben verlegt worden.
In Manfeld bestand aur Zeit Martin
Unipers wie in anderen Orten nur eine Kirchischule. Man benachte, mas von den Bekaulungen der bei der Manfelcher skirche und Schule Ungestellten in dem von Luther am 16. Hebruar 1546 aufunde gebrachten Ber-trage flar gesagt ist. Das einwandreieffe Zeugnis gibt der um das Jahr 1558 ange-fertigte Sownamberache Stadylan von Mansfeld. Auf der Stigge ist an der Eckel, wo neben der stirche ieth das Jans hubnitraße 2 steht, vermerkt: Die Schule.

Rene frangoffiche Goethe:Biographie

Auf dem französigden Buchmarkt ift so-eben eine neue Goethe-Biographie erschienen. Ber Berfasier ift Somond Jalony.



Unserer alten, stolzen Flotte lette Fahrt.

Um 21. Juni 1919: Mit wehender Kriegsflagge vor Scapa Flow ins felbstgewählte Grab.

Mber der Verfentlungsgedanfe muste geheim bleiben, ganz geheim. Der Abmitral wälzte ichon monatelang die Piche, lachte Wege und Mittel. Wie fonnte man rund fledzig Schiffe angeschiebe des Ketndes plöglich in den Juten verschwinden lassen, wie fonnte man das vorbereiten, ohne daß die Angländer und ohne daß der Sol-datentat und die revolutionären Matrosen etwas von der Absicherer Mit das Offizierforps dar reitloß Verlaß. Bet aber von der Mannschaft vor tren?

Da fam eine Meuterei auf einem Linienschiff unerwartet zu hisse. Der Admiral schlug eine neuerliche (drifte) Redu-



Schlageter-Denfmal an ber Borta Beftfalifa. Schlagerer-Ventmal an der Porta Bestratte. Gegenüber dem Sentfmal Kaifer Bilbelms des Großen an der Porta Bestfaltfa foll auf dem Jachösberge ein Schlageter-Ventmal, ähnlich dem auf der Golgsbeimer Heider veröher veröher. Die Erundfeinlegung wird am Sonntog, 25. Juni, stattfünden. Die Mittel für den Ban wurden auf freiwilligen Spenden ausgebracht.

gierung der Mannischelt um 2700 Leute vor. Die deutsche Admiralität ging bereitwillig darauf ein, auch die Engländer waren einversianden. Je wentiger deutsche Mannischelten auf den Schiffen waren, um so leichter würde thenen die Beiekung fallen, die sie für die allernächte Zeit vorgesehen hatten.

auernagne gett vorgetigen gatten. Am 15. Juni den ver erfte Tambjer, am 17. Juni der zweite, der die freigewordenen Vannigdirt nach Teutifoliand auriäfoldete. Der Veg zur Verfettung der Flotte im Vorfalle mar frei. Roch am gleichen Tage, an dem der letzte Dampfer mit der Mannisgafi zurück-luft, wurde der gebeime Verfettungsbeschl rundgeschiedt.

Um 21. Juni 1919, pormittags, gab Admiral von Reuter den Befehl, das verabredete Signal au hiffen: "Schiffe fofort ver-jenten!"

"Die Flotte foll vertauft werden!"

"Die Jinke fül vertuum vertuum vertuum. Indeven!
Amiral von Neuter las die "Times". Dentiche Rachrichten blieben aus. Die Nesterung schien ihre Schiffe in Scapa Flower vergeffen zu haben. Aber ichtimmer noch Die Augen des Komirals blieben an einer Zeitungsmeldung bängen.
"Alle deutschen Schiffe, nicht nur die internierten, sollen vertauft werden ..."
Der Admiral schäumte: "Berkaufen, noch einmal verfause. Die deutsche Flowe einmal verfause. Die deutsche Flowe in der kerkaufsolielt."
Er ließ einen Funtspruch an die dent ein

sweiten Male in ihrer turzen Geldjidgie ein Seckaufsohjekt."
Er ließ einen Kuntspruch an die dent sich Ender Negel erung anslieden: Frotest gegen den Verkauf, Horderung der vorherigen Abberusung aller Dissiere in die deimat. Der Kuntspruch tonnte erst am nächsten Worgen dem englischen Volkstageng übergeden werden, denn der englische Admiral muske ihn zensteren. Er kam nich mehr dagu.

Denn es war schon der 20. Juni. Aus den englischen Zeitungen las Momiral Reuter, daß am 16. Juni Deutschland noch eine fün fif ag er Fris gegeben wurde. Am 21. ollse der Vacsfernfillstand ablaufen. Und er las, daß Deutschland gegen bielen Echmann von der verdorrende Hand gelägt hatte.

hatte.

Und er ichfoß, mußte ichfießen: "Morgen, am 21. Juni, ift fein Frieden und fein Baffentillstand mehr. Es ift also wieder streig." Und wieder gilt der alle Beiecht Deutliche Striegsfchiffe dürfen im Kriege unter feinen Umfänden in die Dände des Heinbekfallen. Daß der Baffentillstand um zwei fage verlängert worden war, wußten die Deutlichen im Scapa Hom nicht.

Der 21. Juni wurde ein warmer, sonniger vindstiller Lag. Richts schie und an-

beren Tagen in Scapa Flow 311 unterscheiden. Im 1/12 Ur mittags, eine halbe Stunde vor dem Angenblid, ber dem Angenblid, ber dem Montral als Emde des Bassenhillstandes dünfen mußte, famen de Petkaligungen von den Filheren der Schrifte und Torneddoweit ein, daß sie den Bereinstungsbefeld erhalten hatten. Gin Schiff nach dem anderen sauft in Bereinstungsbefeld erhalten hatten.

"Alle Mann aus dem Schiff!"

"Alle Mann aus dem Schiff!"

Ind icon in diesen Winuten tief noch unserbedt und heimlich in aurgelinden Strudeln das Boffer in Deutschlands eintigen Stolzen, Freier in der Erro der Erro der Schoffer in Deutschlands eintigen Stolzen des Schoffer in Deutschlands eintigen Edig erker auf die Seite, laut tont die Schiffischoffer des Schoffers und Schiffer und der ich über, in die offentledenden Schiffer erglefen ich Erröme von Boffer, nach neutgen Minuten fentert er und finft in die Seit; die auf den Schoffernen austretende Liff wirft noch gweiter der Schifferstolet auf, dann if alles fiill. Zätigfeit. En Schiff neigt ich nach dem andere gehoffer gebracht, den den in begen unter Beder gebracht, den der in des nicht ergelen gebracht, den den in desen unter Edite "Ontra"-Albfosiebsgrüßen von den Schiffen ab.

Unter den überrumpelten Engländern

Schiffen ab.
Unter den überrumvelten Engländern bricht eine Vanit aus. Sinnlos schießen sie auf die Boote, in denen sich die deutsche Rannischaft rettet. Aber die Jahl der auf dem Basser treibenden Boote mit Schiff-

Sin Schiff nach dem anderen jauft in die Tiefe. Mit höchter Hohrt brauft das darmierte englische Linienschiffgeschwaber an, flar zu Gefecht, die 38 cm Kanonen auf den Reit der fintenden deutschen Schiffgerchtet. Bere es ift zu spät. Deut fol and die Stoff fahrt nu bem m dar zu Grade.

Sffiziere und Mannissaften wurden als Kriegsgefangene erflät und, trobbem ein boch drieden wurde, noch erhebliche geit in England feingehalten. Erst am 31. Januar des nächten Jahres (1920) sahen der "Kriegswerbrecher" von Neuter und seine Offiziere die Heimat wieder.

Am Tag nach der Versentung wurden die deutschen Seeoffiziere auf das Achterdeck des englischen Stagsschiffes gereiten. Englische Seefoldaten mit aufgerstanzten Seitenge-wehr bewachten sie. Nach einiger Zeit er-ichten der englische Abmiral und sas eine An-jorache vor, in der es bieh:

Admiral von Reuter!

Bevor ich Sie als Gefangenen den mili-ifficen Behörden übergebe, möchte ich Ihnen gegenüber meine Entrüftung über Ihre Tat jum Ansdruck bringen.

Diefe Tat läuft jedem Empfinden für Anftand und Spre guwider. Sie ist eine verräterische Sandlung, ein Treuebruch und eine Schande für die, die sie begingen! Die ehrliebenden Seeleute aller Nationen werden für diese Tat fein Berfändnis gaben, ausgenommen vielleicht die Ihren.

Afren.
Sie werden jest den Militärbehörden übergeden werden, die fich mit Kriegsgefangenen beschäftigen.

ubergeven werden, die sich mit Kriegsgefangenen beschäftigen.

Bielleicht mag das, was damals der englische Abmiral verleien bat, auch seine Meistung geweien sein. Bielleicht war die Rede auch nur ihr den Reporter der "Times" gest balten worden, der diesen Metten der Schelen Alle der Geschaft der Menschaft der Geschaft der Menschaft der Abmiration der die eine Abmiration der die eingelinden, um die Bereitigen Schiffe mitzuerteben und au schiffe eingelinden, um die Bereitigen der deutschaft der der der der deutschaft der deutschaft der der deutschaft deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft der deutschaft deutschaft der deutschaft deutschaft der deutschaft deutschaft deutschaft der deutschaft de

Darüber hat die Welt gelacht.

Die luftigen Senfationen von vorgestern. - Bon Saus Helbig Berlin W 35.

(16. Fortfebung.) (Rachbrud perboten.)

augeben!
Zett geht ein Lichern durch den Gerichts.
iaal, ein leites teuflisches, unendlich gefähreiches Vachen. Ben wäre der Eroberer, der fliches Lachen. Ben wäre der Eroberer, der freimillta leinen Rand aurückade? Bas ist der General Euter anders als eine trauriae, basienswerte Spotifique für leine Gegner? Der alte Mann ipitt diese Rachen wie einen förverlichen Schmerz, und auch zu-lammen. So baben sie auch auerft gelacht, als Richter Thomion das Urteil verfindete, "Bas an mir geichen ist mar eine

ais Richter Thomion das Urteil verfindete.
"Baß am mir geichen ift, war eine himmelichreiende Ungerechtieftet. Der Phöbel bat den Anflispalaft niedergefrannt und wollte Richter Thompson töten. Die Karmer artiffen wieder auf Baffe, wie damals, als das Gold gefunden wurde. Eit baben meine deit Göhne ermordet und meine Gibter refilos niedergebrannt. Seither bin ich ein Bettler". "Goeth mir mein Richt", chreit der alte Zufer außer fich, "gebt mir meinen Beder", dereit der alte Zufer außer fich, "gebt mir meinen Beder".

Das laute Laden im Publifum ift ietst nicht mehr zu unterdrücken, die Borfiellung, durch Richterpruch einem Splädrigen Bettler ods größte Vermägen der Wett in die Sand zu legen, erscheint zu phantaftlich. Der Richter richt das Kachen, das die Wirde des Werichts flört, vertagt dann aber die Berdandlung dis auf weiteres. Ausgegeber und dem Verfungern nach wanft der Alle in Kreie. Aber fein Kort Bancouver, feine Berheifung neuer Kraft um Inden den den für der Berheifung neuer Kraft um Inden den feine Berheifung einer Kraft erweiten einer Angele Vebensfriße, eine fleine Benfion, ift, um den kroses aufrechtigungert, Der alte Wann, der der Welt den in unerhörten

Gefpräckstoff gibt, giebt fich jest gang in fich gurid, hock auf der Steintreppe, die gum oberfien Unwedsgericht der Staaten fübrt, den Kopi tief auf den Schoft gebückt. Und es fillt nicht auf, als dieler Appe jenes Tages noch etwas tiefer fünft, — ein Bergicht ab die fich fich längt gerübten Leven etwas bat die mit den längt gerübten Leven eine Bode bereitet. In einer Jackentasche fanden die Vollsiften, die den alten Mann sorternagen, noch ein apar Goldförner.

trigen, noch ein apar Goldförner...

Am nenen Zeitalter der amerikanischen Williardöre hatte Johann August Sitter, keinen Plat mehr. Er tried Ackeban, pekufert nicht, und wollke seine Pilokop absammuna nicht verlengnen, als sie ichon längt numodern war. Das ist, wie ein Andrus erklärte, nicht nur unsein, sondern anch iehr lächer lich, An einer Zeit, in der die amerikanischen Milliardöre ison mit moderniten Eroberrewassen den mit moderniten Eroberrewassen den mit weben in der die amerikanischen Milliardöre von mit moderniten Eroberrewassen den einsche Medikanischen den einsche Medikanischen den die Ausgeberlich, das Kalifornien wieder in das alte Neu-Helvelion verwandelt werden sollte ...

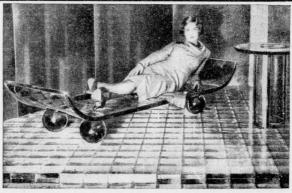
Der Roman einer Maste.

Der Mann, der Millionen lachen machte.

Gin Mann gest über die Straße, et laischt, er stolpert, er stipst, die mit Schußungerümen bedeckten Küße solt auer zur Austricktung. Vorfünstlintlich, erreeult und zerlalert wolden sich die Loten über mageren Beinen, zwischen der Dose und der wieden Stude auf ich wieden gegen der Vollen die Vollen über mageren Beinen, zwischen der Klaft eine offene Stude aus ichmusig-grantem Gewenenkoff. Doch über der windeligiefen Arawatte türmt debernt eine schwarze Welone, die Karl der Große als unmodern abgelehnt haben würde. Austichen Studen ist der Große als unmodern abgelehnt haben würde. Brücken sie die in Keife in Keifen ein den gestellt ist die in Keifen erungesicht und zugleich im Gesich mit eingebautem Seiligenischen, ein pissbibliches und innuiges Gesicht, in arosen Augenblicken ein Antlig. Wilde ichwarze Goden und ein

(Fortsetung folgt.)

Jahme Male.



Ein Solafgimmer and Glas.

Auf der großen englischen Aunftgewerbe-Ausstellung, die vom Prinzen Georg im Dorsand House in London eröffnet wurde, wird ein Schlästummer gezeigt, dessen Röbel ebenso wie der Fushvoden des Raumes ganzlich aus Glas bestehen. Gewiß jehr hygientsch, über die Behaglichfeit wird man allerdings streiten können.



hie guet Merseburg allewege!

Der feierliche Auftalf der Jahrtaufendseier auf dem Martfplat unter lebhafter Beteiligung der Bevöllerung.

Ss war ein wahrhaft festliches Bild, das sich den vielen, vielen Besuchen gestern Abend bot, die aur Eröffnung unserer Tausenhöhrsteite auf dem Amarthafa zulammengekommen waren. Girlanden und hahren an iedem Jause! Dichgebrängt stand die Benge und harrte der Dinge, die da sommen sollten. Alle Schichen unserer Stahlbürgerschaft waren vertreten. Da stand der Arbeiter neben dem Begierungsrat, der Handbatter neben dem Gelehrten — einig und treu stellken ben bem Gelehrten — einig und treu stellten fie sich in die Reihe, ein freudiges Bekenntnis abzulegen zur Seinnat, zur Bolksgemein-schaft — zum Baterland!

Was aber besonders erfreulich war, das war das Vild so eine frischer Jugend. Da standen in Neis win Gied de braunen Hilleriungen; nicht weit davon die Sidanken Abdheft, der Angelden und die Sidanken Wadden, der Anders werden der Angelden und als dann die Seitrufe erkönliten, da hoben alle, alle die Alten und Jungen die Hand zum Deutschen Unter der Verlagen und Deutschen Verlagen.

Aus allen Fenstern ichauten freudig erergte Gesichter auf den Platz herad. Selbst oben, aus den höchsten Benstern des Stodie frichenturms lugten einige tede Jungen. Sie überschauten "bon bober Warte" ein Jahrentend ich er heimalbabt — und högerlich vorzen sie noch ihren Enkeln einmal erzählen don biesen denkrüftigen Tagen im Gisterjahr 1993!

Glodentlang von allen Türmen

läutete die Feierstunde ein. Ernst und schweging ihr Schall über die Dächer der tausendjährigen Stadt und stimmte die Herzen ihrer Bürger seiertlich. Ja, diese Abendfunde hob alle über den Alltag hinaus, machte sie ernst und den frecht

Auf allen Gesichtern lag ein Leuchen: Der Stolz auf die altehrwürdige Heinack stadt und die Dem ut vor dem Höchsten, vor dem tausend Jahr sind vie der Zag, der gestern vergangen ist. In aller Lugen stand das die ein:

Laffet une 36 m banten, Mitburger, t feine Sand fo gnadig über ber Seimat-Stadt gehalten hat und une Diefe Stung be erleben ließ!

Da schallte von ferne schneiternde Marschmusselber, Der dröhnende Gleichschrift marschierender Kolonnen nahte heran. Roch einmal erproben die Kressengraphen thre Apparate. Noch einmal gehen die Höhrenden der Aben der die Abligkebeanten die bichgebrächigten Reliep einstelle und fürst die Abligkebeanten die bichgebrächigten Nelsen entlang "Aurüstreten, bitte!..." Dann schneitert und klirter die Musik über den Kach. Der Arabelle Mersehung unter Dermuistmefere Granza unt ihr dem Edielmannstag marschiert aus. Bor ihr eine Grunpe gestraffere Es. Mit klieftenden Kunnschnen folgt die junge braune Garde der SU. Reben den Apalenteursstagen wehen die Schriftenden "Aufentung der der der Kachleinschaft eine die Lichtenschaft der Verlächten der Schlieden Kichten der Schlieden Mit Vallen. Michtung Bordermann! Da lacht einem das Herz im Stehe der all biefer alltpreußischen Aucht.

Pol-Houpimann Kudlinfli hat das Kommando. Knapp und scharf tommt es ihm vom Munde. Zachig ift die Kusführung. Diese Krachinerguisse der Kolizei, man muß schon sagen: Da stedt Musike dein!...

Der Nuimarich ist beenbet. Der Haupt-mann melbet mit gesenttem Degen die Ab-teilungen bem Wajor Fefen. Den Eichn-äder. Lautios siehen die Wenthemanern Aut ein Fingseng zieht oben surrend mit katternden desenvenginnten seine Kreise Dann Eitste ringsam. — Da Wingt die Fes-understen auf: onberture auf:

"Nun dantet alle Gott!"

Setragen und erschütternt schön geht die alte Beise über den Plag. Friedrichs Soldaten sangen sie einst nach siegereicher Soladat fru geber Bolt dat in diesen Wonaten den Sieg über sich selbst, über seine eigene Zwiedrucht erfämptt, foll es da nicht Gott danken?

Ganz brächtig brachten dann der Sängergan Merfeburg und die Chöre des Männerinten und Dilectantenvereins Jamostes "Soinatgebet" mit Orcheiterbegleitung unter der Schoungvollen Stabführung von Meister Gelert zu Gehöt. Datauf betrat der Oberbürgen Stabführung von Verbaupt unterer taufenkläfzigen Stabt, die mit Blatzgain und der Sittlerfahme geschmidte Rednerfanzel.

der Hitleriahme geschmidte Kednerkangel.
Inter ihm auf der mit Lordererdaumen auf Tannengelin unrahmten Kathaustreppe jah man den Kondesskauthmann Dito, den Kandenstelle der Konderbergerer der Kendo auf den Kondelter Jord an mit Kangeschäftseilber Tiehler, den Kreissei-ter Simon, den Orisganzhenister Stad-vat Olffelig, den Stadtwerdenerworkeher Kiege in besenner Uniform. Denden Reg-Bigentäftdent von Sechakanska und

ber Lasa, Stadtrat Dr. Trumpler und andere Magiftratsmitglieder, nationalfogia-liftifde und deutschnachae Stadtverordnete sowie Bertreier des Gestausschusses. Die Bürger Merseburgs brüden in diesen

Die Bürger Merfeburgs bruden in biefen Tagen ihrem Meister bie Sand. Indem fie ihn ehren, ehren fie fich felb ft.

Jutung ist.

Jubelnd erslang darauf das dreisache hett ber vielfdestigen Festgemeinde. "Die Fahne hoch "Horit Wessels Kampslied gab der Feier einer ersbesieden Ausklang, der noch sande in aller Serzen nachschwingen wird.

Die Rede unseres Oberbürgermeisters.

Dr. Mojebach über den rechten Sinn der Jahrtaufendfeier.

Die Gloden, die unjere Jahrtausendseier eingeläutet haben, find verstummt. Mufit und Lieber ichweigen. Bir alle fteben im tiefften erariffen von der Bucht der Stunde.

nenten eratiffen von der Budit der Stunde. Wit sind bier auf unierem Marte gilammengefommen, um die Aahtausen beier Rerse durch gebeiter Rerse durch generatie bei die Battausen Battausen, die alle in mehr als tausiendigtenes Besteben aurücklichen Können, noch wenigere geber, deren Vergangensteit in innig mit den Böhen und Tiefen der deutscher der die ferte der deutschaften Berselburgen, die die die Berselburgen in, wie die unseres alten Werteburge.

Die lange Reife der Vijchöfe, der deutiche Efronift Thiermax Tillo von Trotba, der Vollecher des Schloffes, unwoben von der Kabenlage, zieht vor unterem Ange vorifter. Vor uns erfebt fich die ragende Gefalt des deutichen Reformators

Martin Cuther

Mattin Luiger

Röfe und Gefahren des Dreißiglährigen Krieges überrannten auch uniere alte Stadi, in deren unmittelbarer Röche der Eliden Guftav Abolf ein Eintreten für die evangelische Areibeit mit feinem Seldensleden bezahlte. Auf dem Schleißiger der Schleiben der Arbeit der Artebrich, der große Preußen erfönig, die große Geußen und in Besten der Angelie und ein Bestender für angelischen Kannonen und im Wessen der Jahr genal ein bescheidens der Schleiben der Stadt genal ein bescheiden der den beschieden franzischen der Verliegen geklingenen Franzische über Wesselburg aufrästluteren, gelofat von den stearetischen Verbindeten.

Die Ehremmäler für die Söhne unserer

reichen Berbindeten.
Die Ehrenmäler für die Söhne unserer
Stadt, die im Sinigungskriege 1870-71 ihr Zeben für ihr Aetend bingaden und die im Belftriege die Arelbeit deutschen und die mit ihrem Opfertode ertämpten, lasien das unerbört Große auch dieser Zeiten wieder von uns lebendig werden, und was dann solate, tiessier Riedergang und endlick leuckiender Auftieg, das hoben wir selbs talle erlebt und das erfällt jetz unsere Bergen mit Dank-berfeit und tiester Grünzed vor dem gittigen Balten der Allmackt, die uns die Wende

unferes Schieffals und unferen Küßrer ichenke.

Deutsche Geschichte betrachten, das beitkt Gertichts des delchien iber sich iselbir! Denn dein Volle. Die Zehisfalse deines Volles, das dist Dul Um deine eigen eingelegendeit bandelt es lich, wenn deutsche Geschichte iehen unfere Bater und annach wird.

Aus 1000 Jahren deutsche Geschichte iehen unfere Bater und an und pragen uns: Das taten und ichusen wir. Bas atet Ihre. Erfüll 3br Eure Pfilcht an Gegenwart und Juniff? Bas Du erebt von Deinen Vätern bait, erwird es, um es zu bestieben.

Das ist der tiefe ethisch Gebatt unfere

Das if der tiele effijide Gehalt interer Abstausenbleier. Sie foll nicht nur fein ein Keit des Etolgas und der Preude, der Freundschaft und der Hernele, der Freundschaft und der Hernele, der das soll sie auch ein, und auch darüt siest ihr hober sittlicher Wert —, abet sie soll darüber sienes iem ein

einmüfiges Befenntnis

au unserem Seutschen Volkstum und au unserem Vakerlande, das wir lieben im tiesten Gerzen und dem wir dienen wollen mit allem, was wir haben und sind.

Netis, do das erfie Agritaulend vor un-ieren Augen offen liegt, jest do das aweite Kafriaulend deutligen Gelichigten und der Ge-lchichte unierer alten Stadt beginnt, jest witten keden voir in einer Velcten Mitten keden voir in einer Velcten-

"Solange ich lebe, wird mich nur ein ein eine in 3 ig er Gedanke beleelen: Aus Arbeitern, aus Bruftfarern, aus Ropublikarern, aus Ropublikarern, aus Ropublikarern, aus Ropublikarern, aus Ropublikarern, aus Konschanten, aus Angekelken und Broseklanten, aus Angekelken der Robeitschausen und Arbeitschausen und Arbeitsc und Beamten, Arbeitnehmern und Arbeit-gebern ein dentiches Bolk au einer ungerreifibaren Ginheit gniammen-

Da ruft der Fishrer, da leuchtet das Ziel! Un uns ift es, die Größe der Zeit au verftelen und mitantämpfen mit dem Ein-latz unserer ganzen Kraft.

lat mierer gangen Kraft.

Do laffen wir zu Beginn unferer Jahrtaufenbfeier beutsche Geschichte in uns im rechten Sinne lebendla werden. — Dir, alte taufendiabrige Stadt, dir, deutsche Bolt und Baterland und beinen Kihrern Sindenburg und dirter ein dreifacke Stag-Sell!

Der Dant an den Führer.

Das Schlußwort von Stadtrat Olleich, NSDUB.

Deutsche Bolfsgeuossen, liebe Mitbürger!

Taulend Jabr Wersehunger Geschächte und damit auslend Jabre beutsche Geschächte Inddamit tausend Jabre beutscher Geschächte Ikegen hinter uns. Bor Jahren ihm nichte die
tabe Gelegenbeit nehmen milien, ihren
Geburtstag au seiern. Die Bürgerfriedabre nach dem Briege modien dies jumpglich, und wir wollen uns darüber ficht nicht
ab die auch in die fem Jahre nicht möglich
gewesen wäre, wenn nicht der Um ist munn
aum 30. Januar die Borausselbungen dafür
geschächte Geber der Bot geschaften
Batt eutgeben bat Göwie Seinrich I.

Bar tausen Schwen hat Göwie Seinrich I.

getwaifen hatte. Bor taulend Kahren hat König Seinrich besten Standbilld in diesen Tagen enthich werden wird, durch seinen enticheidende Sieg über das Mstatentum dem Bordrings der Unfultur Simbali geboten. Er ho Deutschland gerettet und hat das

Germanentum und Chriftentum

vor der Vernichtung bewahrt. Unablehbar mären die Holgen für unfer deutliches Volf-für das Germanentum in seiner Geschaufteit überhaups gewesen, wenn nicht dieser Sieg errungen worden wäre. Und gerade aus dieser Bedeutung des geschächtlichen Wende-

worten Intelly, ADDAP.

vunffes von damals ergeben sich die westehungen aur heutigen Zeit, die uns Nationaliozialisten die Ashrtausendseler zum inn eren Erled nie werden lassen. Benwist
baden wir uns in das Kest eingeschaltet, benofine den Ergen er Partei durchgeführt, denn
ohne den Sieg der nationalspaalistischen,
wäre die Abgelung des Aestes niemals
möglich geneben.
Aschrechte lang vor dem Kriege, wäh-

nibalidia geweien.

Adbrzechnie lang vor dem Kricae, während des arosen Ringens und noch viel mehr nach dem Kricae, basen die Sörtgen der Antigen Verlauften. Auf den und vor eine kricae kein ich und der Verläufigen Verläufigen Verläufigen kein der Vernichtung des deutschen Verläufigen keit noch der gefisten Vernichtung acarbeitet und einen ersebilichen Teil ihrer Zerbörungsarbeit son der Kricken von der Antigen von der Verläufigen von der Verläufigen Verläufigen. Den Verläufigen der Verläufigen von der Verläufigen von der Verläufigen von der Verläufigen von der Verläufigen der Verläufigen von der Verläufigen der Verläufigen von der Verläu

Beute au Beginn bes aweiten Jahrtaufens Merseburger Geschichte ift bie

Sonne über Deutschland

wieder aufgegangen. Die Julinglichen wieder aufgegangen. Die Julinglich vor menigen Monaten ungewiß und dunkte vor men lag, ilt flar geworden und läßt uns ein Deutschland adnen. das uns und unteren kindern das Lechen wieder lebe nömert macht. Das deutsche Volle hat Kraft der alelbewuhren Erziehungsarbeit des Nationalsonalismus in den leiten Jahren und auf Grund der mermiddlichen Arbeit under Krübers Anbliers Abells dies den den den eine Eendung, es glandb wieder an ist die leb eind und, es glandb wieder an den Sieg des Derotömus und es kellt sich eine Geradung den mit den der Gelambeit.

Das ist es, wos wir unsern Rüberr an der Gelambeit.

Hindenburas Glüdwunsch.

Um 21. Juni 1933 ging folgendes Telegramm beim Merseburger Magistraf ein:

Der Stadt Merseburg entbiete ich zu ihrer Tausendjahrfeier meine herzlichsten Glückwünsche. Möge ihr, die seit den Tagen des Königs Heinrich I. in der deutschen Geschichte eine ruhmreiche Rolle gespielt hat, eine Zukunft beschieden sein. die ihrer Vergangenheit würdig ist.

Mit freundlichem Gruss

gez. von Hindenburg

Reichspräsident, Ehrenbürger der Stadt Merseburg.



Clus der Heimat

Straßensperrungen

in der Proving Cadjen und in Anhalt. Saupiftraße Berlin – Leipzig.
Sollverrung awijden Kemberg und Düben. Umfeitung Cubid-Gräsenbainichen—
Bitterfeld — Oclipfeld.
Provingialftraße Diben – Leipzig.

Bolliperrung innerhalb des Ortes Goll mens. Umleitung: von km 10,2 fiber Görlig All-Bölfan nach km 13,6 Brovingialstraße Deligich – Eilenburg.

Bolliperrung awischen 10,5 und km Umleitung: Bhf. Grüne Zanne— und AL-Arofits—Gobenleina. Areisstraße Bitterfelb—Löbejün.

Bollsperrung zwischen km 22,4 bis km 28 Umleitung: Werben — Möst — hinsdorf Eösseln.

Preisftraße Bitterfelb - Diiben

Arcistrahe Vitterfeld — Diben.

Volliperrum von km 8.4 bis km 9.3 innerbalb des Ortes Vöbern – Göbrig — Vöbrig —
Tiefenfec — Söbern — Göbrig — Tiefenfec — Sönadig — Diben.

Reisfirahe Alöge — Vefertingen.

Volliperrum dis 30. Juni 1938 aviiden.

Trippigleden und Dannefeld. Umleitungen: Alöge — Rufen — Nöwig —
Debisfelden von Tempigleben — Vöbrigen der Teipigleben oder Teipigleben oder Teipigleben oder Teipigleben oder Teipigleben oder Teipigleben der Teipigleben — Wießerhorft — Röglingen oder Vebisfelden.

Miefte — Miefterforft — Räglin Debisfelde, Arcisftraße Barggerode — Rendorf. Volliperrung bis 31. Juli 1993 vom Bege haus bis Horithaus Langenberg, Um leitung über Hargerobe und die Areis fraße Parzgerobe — Stolberg.

Waffen in Kommuniffenhänden.

Hugo Hanewader +

Nordhaufen, Sugo Sanewader, der Senior der Frima G. A. Sanewader, ist nach langem ischwern Leiden verfchieden. Sein Tod wird nicht nur von dieser Firma, an deren Entwisselung er lang Rober mitge-wirft hat, iondern auch in weiteren Kreisen unslerer Bürgerichaft mit Bedauern ausge-nommen werden.

Gaftftätten-Tag verichoben.

Magbeurg. Die Kispertagung des Reichsetungender des deutschen Gaft-kättengemerbes E. B., die vom 24. bis 20. Junt stattsuden sollte, fällt aus, da die Reichsletung verfindert ist. Es ist in Aus-lich genommen, die Tagung Ende August oder Minang Eeptember in Wagdeburg statt-studen zu lassen.

Mord am Vorgesetzten.

Berzweiflung über die Entlaffung. / Rein Ehrverluft.

Rena. Das Beimarer Schwurgericht isine am Nittnuch die Berhantlung aged in is wolfchen Möller und Icherich Waller gescheich Waller gescheich Waller gescheich Waller Beinarben der Beinarbeit Greiner der von der Geschwirte Geschwirte Geschwirte der Voller und der Schwürfte der Voller der Geschwirte der Voller der Voller

hot. Die Ehefrau des Angeflagten erflärte, daß ihr Mann vor der Entlasiung ichwer an Aungenentsindung erfrantf war. Aus vor dem Unglückfage habe er ihr von der Entlasiung Mittellung gemacht und erzählt, das er niemand betrogen habe. Er bade es aber nicht verwinden fehrnen, das das Geld felte. und "wegen der Schande" wollte er fich das Leben und Frau und Kind mit in den Sodnehmen.

Der Augeflagte wurde wegen Totichlags unter Annahme milbernder Umitände zu 3 Jahren Gefängnis und den Koften des Ber-fahrens verurteilt. Der Haftbefell bleib beitehen, Die bürgerlichen Ebrenzechte wur-den dem Angeflagten nicht aberfannt.

Ein 14 jähriges Madden erwürgt.

Mellrich fta dt. Beim Aloftergarten in Lebenhan fand man im Gebüich die Leiche der 14jährigen helene Manger aus Bollbach auf. Das Mädchen sollte in Lebenhan eine Bespre gung machen, von der es nicht mehr gurüff-fehrte. Die Rachforschungen führten zu der Entdedung der Leiche, die Bürgemale am halfe aufwies. Räheres ift noch nicht be-faunt.

Neueste Talsperre des Harzes.

*1. Aubreasberg. Die jüngste Taliverre des Harges, die einen Allometer oberhalb des Pleichäsden-Polundies Detral au der Stecke Scharzield. Detral den der Stecke Scharzield. Et. Andreasbergt gelegene Odertalfperre geht ihrer Bollendung entgegen. Die neue Taliperre wirdende der die Verlagen vollenderen Söfetalfperre bei Dierode ein neuer Angischungswurft für Kanderungen im Sidweisburg werden. Während die Söfetalfperre der Berden die Sofetalfperre der Berden die Sofetalfperre der Berden die Trinkwaffer dien, hat die Odertalfperre den Hoch während jewie die Araftgewinnung zur Aufgade.

Ein Sperrbaum pon 58 Weber

Niebrigwasseraufböhung towie die Araftgewinnung auf Aufgade.
Ein Sperrdamm von 58 Meter Sobe von 20 Aber 20 Ab

Andreasberger Bergleute die Bedeutung der Abstüffe aus den hochtiegenden Moorgebieten am Broden und Bruchberg erfannt. Reben der Anlage einer großen Ighf von Sammel-teichen ist ihnen der Bau der erst en Tal-iperre, des Oderteiches, in einer Höhe von 800 Meter ü. d. M. zu danken.

1000-Jahrfeier.

3u den Demonifrationen in Bodwik

311 VEN IVEMONIKTANIONEN IN DOCIOUS.

Bie die nationale Presse aller Richtungen aus Bochwis meldete, sandem dort nationaliosialistische Aundsgebungen gegen Dr. Ge eiger von der Werkschrefton der Bubigstott.

Ganacschäftsführer Tießler Physikalische Aufgericht in der Aufgericht eine Aufgericht eine Aufgericht in der Erdfler unter Antprache nicht dem Erdfler nicht einer Aufgericht für den Aufgerichte, sie diemekrenzisch sie der Aufgericht das, im Jusammenhang mit der Abneugung gegen diesen innerbald der Andhängerschaft des Gemaligen zweiten Bundesführers Du esterberg, die eine unfruchtbare Oppositionsstellung darfelle.

Der erfte Gefangenentransport

nach ber Lichtenburg.

Torgan. Am Racmittag bes Mittwoch trafen die ersten 500 politifchen Gefangenen aus dem Begirt Mittelbeutschland, die für aus dem Bezirf Mitteldeutschlaften, die für das Konzentrationslager Lichtenburg bei brettin beitimmt find, in einem Sonderause aus Halle fommend, auf dem Torgauer Bahnshof ein. Der Transport war von einen Suchertschaft der Hallesburg bei besteitet, die zum Teil mit Karabinern bewaffent war. Bahlreiche "Genoffen" hatten sie mit dem Bahnshof einzehnnden und nahmen mit Ansen wie "Koop fo die weckleichen wie "Koop fo die weckleich werden die Fahrt nach Dommitsich fortgefelt, von wo auß fich die Gedangenenfolmen, mitre der sich auch eine welchsie Fersonen befanden, nach der Lichtenburg in Warsch setzt der Schren ergefanden dat, wird in den näch Frincer Straggelangties Enginenburg, dus en nächflen Tagen einen weiteren Zugang von etwa
500 polititisen Gefangenen ersalten, so daß
sich die Gesamtinschlangt des Konzentrationslagers Lichtenburg auf 1000 belaufen wird.

haussuchungen beim Tannenbergbund.

Baltersbaulen. Unter Sinausichung von SA.-Leuten nahm die Polisei bei Mitaliebern des Zammenbergdundes haustüdungen vor. Es wurden eine grübere Ansahl Brolidiren, Ludendouffs "Boltswarte" und ander Zeitungen und Zeitlögliche, sowie ein Kalender mit einer verächtlichmachen Karifatur des Reichsfanzlers und eine Fifte mit Munifien gefunden und beichlagenahmt. Eine Verfan wurde in Sicherheitsgewahriam genommen.

Mufgehobene Richter-Beurlaubungen

Magebeurg. Der Derlandsgerichtspräfi-bent hat auf Grund der allgemeinen Ber-fügung vom 25. 5. 33 die Beurlandung der nichtartigen Langebeurg und des Anni-gerichtsrates Lebram in Renifischensleben aufgehoben. Zegall und Geram waren icht ant 1. 8. 1914 als Midster angeitellt. Zegall und Glogowift find kriegsteilnehmer, Glo-gowift war Allegeroffizier und hat im Kelbe ein Bein verloren.

Fertelpreife.

Bad Bibra. Auf dem Ferfelmartte waren 80 Schweine in 15 Körben angefabren. Der Preis bewegte lich zwischen 22 bis 80 MW. je Paar. Der Geschäftisgang war gut.

Magdeburg. (Erflärung der Bibeifort der), 3u der Meldung "Dunfle Gedichtet der Biefelfordere erflät der Sacheinstere Stellender erflät der Sacheinstere Stellendere Gede ans Deutschland beranszubringen feit. Se feit überhaupt fein Gedbetrag aus Deutschland beranszubringen der Sacheinstere Sacheinstere Sacheinstere Sacheinstere Sacheinstere Sacheinstere Sacheinstere Riederfallung beranszubringen Beatenfallung berändigt ist, in Magdeburger Riederfallung der Auftragen der Sacheinschland gestallt in der Rieder Rieder der Rieder Rie

LEIDENSCHAFTEN IMMOOR

VON LUISE WESTKIRCH UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT IN STUTTGART

(11. Sortfebung.) (Rachorud verboten.)

(11. Kortfetuna.) (Raddrud verboten.)
"Ein feines Stüd baft da fertig gebracht, Bauer", fetlle er troden felt. "Wein Gratulation."
"Bas lagit dr?" fuhr Belge auf. "Bein Weinung. Bauer. Die sag' ich alletmegen, vor slappen Mönnern un vor slechten Belbern. Brancht die die Beitungen von dein Knecht ja nich au Berzen gehn zu lassen. Bei die Stür seiner Kanmer finter sich ins Schloß. In seinen Ohren flangen ungelässig den mid sied negdet, die der die Einer kanmer finter sich ins Schloß. In seinen Ohren flangen ungelässig den mid sied sehabt." Viel würde er seht drum aechden haben, hätte er einer rasse Lungeschen machen fönnen.

seeldeden machen tönnen.

Acte von fic die den eine de den eine Schaulafeine Schaufel, begann ein Grad ausemerfen. Sie hate aber fann wei Eitäs mureten. Sie hate aber fann wei Eitäs mit dem Gradischeit gemacht, als sie es sied and der dem mit dem Gradischeit gemacht, als sie es sied and der dem mit füsste.

"Das lat mich machen, Valuerin", lagt erfliche sien.

Sie fühlte sied "an eicdergefclagen und mutloß, das sie ihn siel dansten aewähren ließ. Zulammen legten sie den dund in sein leites Auchebecht. Dannah pflittlet ein paar Veilden und freute sie auf den noch narmen Körer. Schen sich sie das sie zu das der sie siel sach das die das sie das die das die das die das die Anterin" ab er er erflichet auf den und in kommen Körer.

"Wußt nich über mich lachen, Pasie."
"Uteber die sied die daenis nich. Vänerin" ab er ernsfehet um Kintwort.

fleine Grab 311. Als Sannah am nächster Morgen herzutrat, sand sie einen noch blätterlosen Rosenstock frisch gepflanz

fich von Hannah geduldig ant, und lokketten gantredrif Nedderkopp verlor inzwischem weiter, verlor und verlor. Der erfte April war vorüber, Er konnte Abraham Aron die käligen Jinien uicht ablen. In keinem Aerger tobte er so ungegingelt auf dem Ockumber, das jogar Alleide ihre bisher mit kluare Verechnung geibte Geduld und Sauftenut hintschwindung geibte Geduld und Sauftmut hintschwindung geibte Geduld und Sauftmut hintschwinden fühlte. Dabet wuchs ihr Klernflagt wie durch Jauber aus dem Boden. Aald mußte ihr Auftenflatt auf dem Joden. Aald mußte ihr Auftenflatt auf dem Faddenflos au Ende gesen. Und se worteren Jiel nicht näher gerück.

In ihrer kochenden Ungeduld sedragte se Welchior, den Propheten, seine Geister

Run galt es nur geschicht jede Gelegenheit niten, um Belge auf diesen Ausweg vor-

ninder im Delge auf diesen Ausburg woranderten Mends war Saunah nom Tarikich heimzeldert, is erichhoft, daß ie einen
Augenblich tillfiehen, sich an einem der Hojsnide auf der Dele halten mußte, bewor fie
ihren Rundanna durch die Biehiftände loriieben fonnen. Selge ich es, und in einer
warmen Reguna trat er zu ihr.
"Aleber ein kräfte foll fein sich abstrapazieren, Saunah", mahnte er freundlich, "Saft
die die Trebett im Taus dreift andern überfassen. Aus der die Bereich die die fieden.
"Mit einem dunkeln Blick sah Saunah zu
ihm auf.

Mit emem onner ihm auf.
"D lang ich d'r bin, tu ich mein Schuldigfeit. – Hernach – "
Die Stimme brach ihr. Sie wandte

fich ab. "Bas willit damit fagen?" fragte er ver-



Don

Eifer

Um Stree

ftrop bete for Bugfüf mit eit gegeng

am, b

toß w

Ro

der K fassung gresse Bresse firche seten 30. I herig wird

foll trifd blid Geist diese nisch ten auftr aus der

Alte Dur 28jä

von Ein getä Tät

dem Jluggeug.

Beimar. Auf nugewöhnliche Beife hat ber ftellvertretende Arbeitsamtebirettor in hat der fiellvertretende Arbeitsamtöbireftor in Beimar, Be f. d., feinem Leben freiwillig eine mehe bereitet. Er unternahm in den ersten Rachmittagsftunden des Mittivoch in einem Sportlingseng einen Aundling über der Stedt, ichnalle fich ios und flürgte sich, ohne daß es der Pilot verhindern fonnte, in die Teife. In einem Hol blie er volltom men aerlich mettert liegen. Man fand bei dem Toten einen Richiebsbeief und ein Zestaneit, aus dem en immandliei dem roten einen Richiebsbeief und ein Zestanent, aus denne einwandliei hervors Teftament, aus benen einwandfrei hervor geht, daß felbitmörderiiche Abficht vorliegt. Ueber die Beweggrunde der Tat ift bisher nichte befaunt.

Motorraddiebe gefaßt.

Bab Dürrenberg. Die Täter, die Sonntag-nocht ein DRW-Mototrad am Barfplat go-jedlen hotten, sind ermittelt worden, Sie actten in Kröllwig gedantt und dann ihre Kabrt über Schleudig nach Leipzia fortleben wolken. Daran sonnten sie jedoch noch ge-inder und den den den den den der

Marga Goebbels Chrenmitglied bes BbM

Bab Dürrenberg. Bur Infrausenbfeier ift bem Bund beuticher Radoffen ber biefigen Ortsgruppe ein Jambidreiben vom Frau Matsach Goebbels megaangen, worim ite mitteilt, daß lie die ihr angetragene Ghremmtältebidnaft bes fieligen Bundes mit Freube und Dank angenommen hat.

Kom Königsichieken.

Epfingen. Bei dem diesjährigen Schülkenfelt murde A. Wölbling Schülkenfonig, 1. Rittet Fr. Weinreicht fun, und 2. Rities A. Anoblod. Einen wörigen Wischuld des Feltes bildete des beliebte Brillautieuerwert, Em Keitboll im Zelt hielt die gablreichen Gäfte noch einige frohe Stunden beilammen.

Sauptingenbicoffe.

Rüdeln. Als Hamptigendichefe für das große Zugendgericht in Naumburg wurde bei der fürzlich statzendernen Rahl im hieligen Amtsgerich Studienrat Sommermen ern bei von hier gewählt.

3m Gilberfrant.

Mückeln. Am sommenden Sonnabend select das Shepaar Karl Schulze, Topfmartt das Kelt der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ertreut sich noch bester Gesundheit. Wir gra-kulteren.

50 Jahre Sandwerterverein

Röhlichau. Am 1. und 2. Juli feiert der hielige Sandwerferverein sein 50. Stiftungs-fest. Bon den Gründern sind noch sechs Herren

villig aus bem Leben gefchieben

Niederlodiau. Der bisher hier beschäftigte Schweizer ist am Montag in Steintalleben am Hars freiwillig aus dem Leben geschieben. Der Grund zu dieser unglüdseligen Tat ist familiärer Natur.

Sobes Miter.

Ammendorf. Die Witwe Wiffelmine Große pollendete in diesen Tagen ihr 90. Lebensjahr.

Arbeitsamtsdirettor filitzt fic aus Arbeitstagung des Deutsch-Evang. Frauenbundes. Deffentliche und freie Wohlfahrtspflege. — Aundgebung.

Raumburg. Roch drudt ichwere wirtichaftliche Rot, aber der Durchbruch nationalen Bollens und firchlichen Benutziefinst treibt au neuer, höffnungswoller Beiterarbeit. In die praftische Arbeit des Deutscheineskongelischen Frauenbundes führte auf der Kronistsagnun der Bortran des Kundesmitalieds, Frau Reglerungsrats Dr. Unna Maner-Berlin, Bandlungen in der Jug end wo bil ich bris prilege und ihre aeiftigen Urfachen. Die Reigenfaltung des Staats. Birtikalien Kulturfebens, in führte Re aus voolst auch eine Umgelaltung der Bollfortspilene. To groß ihre Keitungen in den lehten vier-keln Jahren waren, is brachten doch Ueber-ipannungen

Fehlentwidlungen:

Jehlentwickungen:

Zehwächung der Selbsverantwortung, lieberslatung der Selbsverantwortung der Arbeitslosfactit. Es fehlte ein einheitliches Erziehungsiel. Ein neuer Aufvan fann im neuen Staat ermöglicht werden, wenn die achunden unterfähölichen und driftlichen Arbeitsfräfte, mit den neuen Kräften der inngen nationalen Bewegung werbunden, sich frei entsollten fönnen, auch von Mitteln der öffentlichen Sond unterfähöt werden. Sine Arbeitskeilung muß planmäßig durch acführt werden, iowoff awiden öffentlicher und freier, wie awischen verfchiedenen Zweigen freier Wohlfahrtspilene.

Die Vortragende, Abeferentin im Bohl-

gen freier Boblsabrispilege.
Die Bortragende, Referentin im Boblsabrtsmitilerium, macht dazu Voridläae, indem sie der freien Boblsabrtspilege die persönlighe dille am Einzelmensden Germitrorge, erziehungsleistend, Mütterbildung mid Erholung, Gefährdeten, and Altersfürlerged, zuwies. Gemeinsam von öffentlicher und freier Boblsabrtspilege zu bearbeiten sei: vorbeugende und achundbeitlich Kristorge zu bearbeiten sei: vorbeugende und achundbeitlich Kristorge für bestimmte Sonderaruppen. Der öffentlichen Kreitellung des Pedürfnisse Mündlich Midter für bestimmte Kristoliche erhalten des Pedürfnisses und Makes der Silfe. regelmäßig notwendige Missabanen, Keiffellung des Pedürfnisses und Makes der Silfe. regelmäßig notwendige Missabanen der geleinkig und Verganisten der geleinkig und Derganistation der geleinkig und Verganistation der geleinkig und Verga

In der engeren Aussprache kam die be-sondere Not der Ortsgruppen des Greng-landgebiets (Saarland) jum Ausdruck.

mangievers isaarianol jum Ausdrud. Dem Bedürfnis der Bundesmitglieder, in Fragen der Kengestaltung der Evange-lissen Rirche unterrichtet zu sein, entsprach ein Bortrag von Gen. Sup. D. Lohn aun, Magdeburg,

"Gine Evangelifde Rirde beutider Ration" "Gine Evangelijche Rirche deutscher Ration". Sie war Wunisch des deutschen Boltes auf Keformationsgeit, blied der unerfüllt, weil der in Welfick auch der Angelith, weil der in Welfick der Angelischen Welfick auf der Angelischen Bereich unt der Kort evangelischen Befeuntmisse. Die Unionsbeltredungen Friedrich Wilhelms III., die Losdium der Kirche vom Eaat, die jelöptändige Berfaltung der Kirche, der Deutsche erungschieden Kreichebund von 1924, waren Schrifte au firer Entwicklund. Die Eisenacher Verbach der der nächt eine Afgelieden Verlächtlich Aufreich der Kirche der nächt eine Abschlich eine Beltstum entfanden, zu einer wahren Boltstum entfanden der Tagung, die oft,

Die Teilinehmerinnen der Tagung, die oft, ohne es voneinander zu misen, teils im Tager der alten, nationalen Berbände, teils auf seiten der RSDNR kanden, fanden sich immer wieder RSDNR kanden, fanden sich immer wieder zu der ben zielen des Deutschengerischen Francischen Francischen Francischen Francischen

bundes, Sie fonnten fich einstimmig au der im Laufe der Tagung berausgearbeiteten, von der Bundesführertn, Fran D. Mueller-Offried, aum Schluß ver-lesenn Aundgebung befennen.

Ter Dentid-Ganggeliiche Frauenbund be-tennt fich zu Gott als dem Herrn der Zeiten. Er nimmt die nationale Erschung, die wir erleben durften, mit tiesem Tank aus seiner Jand. Der Kirche verantwortlich zugeord-net, fiellt der Deutsche Gvangeliiche Frauen-bund sich mit ihr frendig hinter die nationale Regierung.

In ichwerer Zeit hat er mitgefämplt für den Durchbruch deutlichen Bollens und die innere Bertiefung deutlichen Bolfstums. Er wird den Kampf weiterführen und sich ein-leben für die deutliche Bolfstfreche, wähe Solfsgemeinischt und Opferbereitschaft im deutlichen und evangelischen Geift.

Als Francenbund undt er Beritändnis für die besondere Sendung der Fran zu erweden. Ihr Weien ist gottgegeben und bestimmt ihre Unigaden. In Gen und Familie, im Beruf, Bolf, Kirche und Staat hat die mitterliche Fran neben der Arbeit des Mannes wefenseigene Berte zu ichaffen.

Dies Bewustisien in der deutschen, evange-lischen Frau zu fiarfen und sie zur Erfüllung ihrer Pflichten zu schulen, ist zeit und Auf-gabe des Beutsche Gungelischen Frauen-bundes. In diesen Sinne, in dem Geitt, in dem der Deutsch-Evangelische Frauenbund aegrindet wurde, will er mitbanen am neuen Reich.

Begen eigenmächtige Berhaftungen

Deffan. Das Anhaltifche Staatsministerium gibt für das anhaltische Staatsgebiet folgen-des bekannt:

alle filt das andartine Statisgevet löglei"An letzer Zeit find auch in Anhalt wiederholf Källe befannt geworden, in denen hierza nicht befundt Stellen Verd zu den von kersonen angeordnet und durchgesibrt haben, obwohl hierza hinreichende Beranlassung nicht gegeben wor. Bir weiten beshalb nach-dründigen lediglich den ordentlicher Holzei-behörden zusteht, die ihre Entschliebungen auf Grund der ihnen au unterbreitenden Vorgange nach pflichtenmäger Kriftung aus eigenem Ermelien ielbfand har fressen klebörden allein von den verantwortlichen vorgange nach pflichtenmäger Kriftung aus eigenem Ermelien ielbfand har fressen klebörden allein von den verantwortlichen vorgeletzen Dienkistellen entgegenzunehmen, Juniverkandulungen gegen beste Anordung werden unnachsichtlich dienkistafrechtlich ge-ahdet und die Echalbearn gegeenentalls and strafrechtlich zur Berantwortung ge-ogen werden.

Bom Baiten erichlagen.

Jehnig, Son einem Unglüdsfall murde der in der Grünitraße wohnende Malchinen-ichlogier Starfe betroffen. Starfe war auf ieinem Reubau in den Nandheldungen tätig. Dabei fiel ihm ein Balfen auf den Ropf, lo daß er eine ichwere Gehirnerschäfterung da-vontrug, an deren Folgen er noch am selben Tage im Kransfenhause in Dessa verfrorben ift. Starfe ilt Bater von drei Kindern.

1000 Jahre Horburg.

Reben Bab Dürrenberg und Merfeburg tetert in biefem Sommer, am 2. Juli, das Auedotischen Horburg sein 1000jähriges Be-iteben.

Honor Sorburgs Entitehung und Entwidlung, allen Glanz aus aften Zagen und sein jekiges Leben wird der Sistorische Festzug am 2. Juli, nachmittags 2 Uhr, zeigen.

Sedwig Steinmann.

Schwerer Bertehrsunfall.

Micheln. Geitern acean 19 Uhr ereignete fich auf der Strade gwischen Micheln und Frendung ein Verfehrschunfall. Ein Motor-robtager ihr mit einem Radiohrer zulam-men, der mit einem Uhreischenfelleruch nach dem hollischen Erisiabeth-Krantenhaus über-ührt mehren musike. Der Wotorrachfahrer und fein Beitagter erflitten leichte Hautab-ichterhauen. Die Schuldfrage fonnte noch nicht geläufter werben.

Gemeinderat ichaltet fich aus.

Ballenftedt. Der Gemeinderat beschloß zur Bereinsachung der Werwaltung den Ausschlien die Beschlusknischliefeit des Gemeinderats zu übertragen, und zwar für bestimmt Geschäftigen Verwaltung. Der Gemeinderat wird fünstligen Werwaltung. Der Gemeinderat wird fünstlighin nur bei besonderen Freigniffen zustammentreten. Das Stadtparlament stimmte einmütig dieser Stadtparlament Borlage gu.

Ein Sterbender belaftet feine Benoffen.

Jeinem Mendau in den Nandsieddungen fätig. Dabei siel sim ein selfen auf den Kopf, so dak er eine ichwere Gesirnerichitterung das vontrug, an deren Bolgen er noch am selben Tage im Kranfeshaufe in Desiau veritorben ist. Starfe ik Bater von drei Kindern.

60 Jahre alt.

Einen Augenblid leuchteten Helges Jüge auf. Wer dann schüttelte er den Kopf.
"Es jit dein Brautlichet, Albeid. Birti im bald benötigen."
Wit einem Blief leidenschaftlicher hin achdung innfelle sie ihn ann and benötig tein Brautliche mehr neinen Mann hab ich freien wollen mein Leben lang. Kein andern frei ich nimmermefr. — Belge, es gerbrich mir das Berz, wenn ich die je niedergeslagen ich. — Ich bed de Geld ab. Ich bin mündig. Es geht lein mas an."

heb das Geld ab. Ich bir miindig. Es acht tein mas ain.

Lein mas ain.

Selae fühlte lein Sorz beitig löhlagen.

Sich von Geld trennen ill soweres Opfer bei den Moorleuten. Und diese Krau liebte ibn i elst, das sie es beingen wollte. Er fand nicht aleich eine Kutnort. Moer dann mas ihr ihn entschieben. Er ist der holle er kutnort ist in ein die konden die er hier in entschieben. Eres Hot und Serfachun.

Ach nellen — treis Hot und Serfachun.

Ach nellen Geld von die, Albeid von die richt er beit nicht.

Damit ist er sich los. Er sitraties der bon die er hier.

Ach nehm fein Geld von der Albeid von dir nich."
Damit ris er fich los. Er fürchtete der Berindung an etliegen, menn er länger die Bedame ihres Körpers findte, den Blich here dinnteln Angen, der Pilichgefühl mo Blichweit ihm ans der Seele langte. Einmal hatte dieser Blich ihm verührt zu inn, mos ihm rente – nicht sum sweiten Wal iellte es geschehen.
Albeid vor mit der Birfang aufrieden.
Die erfter Schrift auf dem Bea zu ihrem Blindsteln und ein netwendiger. Die Arbeit auf dem Bea zu ihrem Bringstonntan mar's, ein beiber Jautilag, ein Ruckela und ein notwendiger. Die Arbeit m Torffich wurde immer erfchöpsenden Bonne. Todmide waren die vom Rodbenhof ans dem Moor beimaefehrt, wie Det balten sie gelden, darfter iengenden Bonne. Todmide waren die vom Rodbenhof ans dem Moor beimaefehrt, wie det balten sie geldenen. Morgen noch wiel au ermatiet. um nur zur Kirche au gehen. Die Dillmeierschen das Richten frieße als fehrein Anutes auf den erften Feitha werkoben, denn wer von den Torfindlenern hätte in der Zeit des Torffiechens

Muße jum Beiern gefunden? Jest mirt-ichaftete die gange Familie im Renbau, rich-tete das Festmahl.

ein Ausoria iniler Ergebenbeit lag auf dem iungen Geficht.

Delge durchlicht der Gedanfe: Benn fie so wischen den Totenlichtern läge, till zustrieden. Rür ihn wäre die Bahn dann trei, frei, die Krau, die er begehrte, zu freien-lrei, durch ihren Brantlschaf seinen Erhot zu retten. Aber sonleich fishte er bei der Boritellung einen "kharfen, steckenden Zömerz, — Nein, nein, nein! Das nicht! Do nicht! — Er hatte sich gewöhnt, ihr trommes Geschot zu siehen die sonleich in dern Windel der Dock, in den Etällen, bei den Wahlzeiten, auf dem Aner, in seiner Anmer. Jeder Winfel würde ihm her Bild zurückzusen, wenn sie nicht mehr den wäre, und ider Winfel wirde ihm verödet icheinen. Zeltsam war das Zie machte lo wenia Lärn, ihre Gegenvart war so maniferinatisch, io fait unwerflich. Vor sie wegeneten? — Zelfsin Albeid wirde die Viede nicht sinten. Veile sindig er die Garventie, kebrte aum Hantle gurtie.

Silpert und Valle, die in Keitragstuße auf dem Rand des Ziehbrunnens im Tan-nenisdatten igken, sahen ihm nach. Und Silvert seufste. "Benn das man gut geht! Ich bab den Inngen auf mein Atmen gedragen. So'n Frenelen, berschoften Bengel war's, fudt ins Leder mit jo blanken Angel war's, fudt ins Leder mit jo blanken Angel war's, fudt ins Leder ich Un um un un 19 kir als Mitgelchiell — Der Laddenhof geht vor die Sunde, er mut es mit antehn, ohne die Haut tihren zu feinen."

ruhren 31 fönnen."
"Muß?" wiederhotte Palle. "Ich hab meiner Tage nir müffen, hab allerwegen nur getan, was ich luftig mar. Wer nich das Jeng hat, fich durchguellbogen, der muß ich ducken. Geldricht ihm recht."

duden. Geichieht ihm recht."
Silpert fah hiniber zum Garten, wo Saunads weiges Aleid durch die Bildeichinmerte. Die Gorge um den Hof von nicht des Treuen einzige Sorae.

— Du bilt fo 'n firen kert, Kafle, mit man blok, was du au tun luifig bill, jagte er. "An is es doch all lang dein Bornehmen geweien, fortsaumaden über 'n Dzean. Kie tommt's, das du upftunn nich all auf maßler innmatt. Den Schandert, den du incht, linden is doch nimmer."

Rafle zuptte an einem Grashalm, der auf Kafle zuptte auchte den

galle aupfte an einem Grashalm, der auf dem Brunnenrand wuchs.
"Kann fein, ich lauere auf mein Glüd." Er find auf.
Silvert hielt ihn fest.

Halle", mahnte er eindringlich, "Balle, glaub ein, der es aut mit dir meint. Bad dein Kram zusammen, mach dich fort. Es is nicht gut, daß du fier länger forft — nich für dich — nich für ein andern."

Valle folgte Silperts Blid nach dem Studchen weißen Gewandes im Garten. "Darum, meinit?" fragte er. "Ja – darum."

Da warf Balle trobig den Ropf in den Raden, "Benn einer ein Stud blantes

Gold in den Sumpf wirft, weil er seinen Sinn auf ein Stück slechtes Blei geseth hot, denn, Silpert, laß ich mir von keinem webren, das weggeworfene Gold aufguseben."
Er ging ins Saus, um sich gum Festern werteiben

ger ging ties Jaule, im tim alm sein seich immals anzulleiden.
Die halbe Kolenie Lorthuien war aum Tillmeierichen Richtieft aeladen, ieder, der irgend bilfreiche Sand aum Anthau gelieben hatte. Und hie fammen alle, der Sorfieber, Osmers, Aniephaufens mit Weib und Kind nud Geinbe. Sogar Wielson denniednum fand fich ein. Bor allem durfte Rachbor Roder, der die obdadfole Kamilie aaftrei aufgenommen hatte, nicht iehlen, nicht ein Zohn Holge, noch Ruchte und Waad. Purr Hannah hatte gedeten, daseim bleiben an dirfen. Jemand mußte doch das Haus hitten. Zemand mußte doch das Haus hitten. Wie auf 10 dringend mar die Eitslodung der Dillmeier für ist nicht gemein. Sie lösse Kere von der Kette und eind jeste

lodung der Düllmeier für sie nicht gewesen. Sie lösie Kern von der Kette und letzte sich in die Stube. Still war's im Hans, unbeimilich fitll, soum daß einmal eine Aufbrüllte, ein Subn gaderte. Und in der tiesen Stille lösten böse Gedanken sich von Assachen Skinden, drangen auf sie ein. Sie biest es in den engen Manern nicht aus. Dinaus rieb es sie, wo im höhen dimmel ihre ihr die Verchen trillerten, wo das junge Grin von wieder könftrung iprach und die sonnige Weite das Sers frei machte. Bunderber ische nichten sie Belte des Sers frei machte.

die sonnige Beite das Sers frei machte. Bunderbra ische nerdien ihr die Belt, von der sie so bald ichon icheiden musike, wenn die Zettel die Bahrheit sprachen, die sienen wieder zur Borbereitung auf ihren Zod mahrten. Sie hätte die foliaften sornslalme, das Gras am Wege liebtsten mögen, den jung begrünten Birkenbusch noch keine musiken. Zaht mich noch bei Euch weilen. Gonnt mir bei weinem Selae eine kurze Zeit des Glicks. Gönnt ihm, daß er wieder froh wird, ledensfäret wie Ihre. Det taufet eine kurze Zeit des Glicks. Gönnt ihm, daß er wieder froh wird, ledensfäret wie Ihre.

Da tauchte eine lange, ichwarze Gestalt vor ihr auf. Ihr Onkel Melchior war un-hörbar ihr aenabt,

(Sortfebung folgt.)



Eifenbahnunglud im Tunnel.

Berfonengug fährt gegen eine Lore.

Perfonengug jährt gegen eine Vore.
Strecke Tupniza — Radomir (Bulgarien) eine ichwere Eisenbahnkatakrophe, die lechs Tote und 18 Berwundete forderte. In einem Tunnel in der Näche von Tupniza ließ ein Personenzug, dessen Jugüstrer das Haltezeichen übersehen hatte, mit einer Tore zusammen, die aus der entsachenzeichten Richtung mit 20 Arbeitern inn, die aur Arbeit subren. Der Ausammenloß war unwermeidbar, da sich die Vore mit en Arbeitern in voller Fahrt befand.

nte

m.

Rommiffarifche Berwaltung

im Evangelifden Oberfirdenrat

Schuffe auf SU.-Männer.

Als Wittwoch abend SA. Lente in der Turchindung vornehmen wollten, ihog der Zurchindung vornehmen wollten, ihog der Zisädrige SP. Angehörige Anton Schnand von der Bohnungstür auf vie A.-Lente. Ein SA. Mann und eine Zivilperfon wurden gefötet, weie SA.-Lente (hower verfet). Der Täter fonnte feksenommen werden.

Sater fonnte jetigenommen werden. Wie wir zu der Schießere i furz, vor Redaftionsischus noch erfahren, erlitten der SN. Mann Balter Apel und der Schießer Schießer Tich Janisti tödliche Berleitungen Auserdem erhielten die SN. Manner Franz Alein und Kobert Gleuel ichwere Bauchöftliche Beitel in and kobert Gleuel ichwere Bauchöftliche Gleuel ist an den Holgen ieiner foweren Berleitungen am beutigen Vormittag geltorben, is das die leigen Schiffliche Som Hinterhalt drei Perionen das Leben aefoliet flader.

Ueberfall auf Standartenführer.

Deberiall auf Standartensührer.

Bie am tich von der Polizei in Alleniein mitgeleit wird, dessimitet am Tenstagabend der jüdliche Kaufmann Naz venw mehrere an im vorüberfahrende EN-Wähner. Sierauf wurde er durch den Eind der kaufmann kan kan der kan der

Bon einem Bettler ermordet.

Rind fturzt aus dem Jug.

Mul der Etrede Hof-Acgensburg dei fürzie amilden den Bahnsofen Aaldbof und Ponkolzen den Albbof und Ponkolzen der Schmalber der Stiemeter Geschwindigerteit fabrenden Eisenkolzen den mit 75 Kilometer Geschwindigsteit fabrenden Eisenkolzen den mit 30 Kilometer Mehrmut aus Amslowis in Oberfolesten und befand fich mit einer aröberen Gruppe von Kindern auf der Kerten fabrt nach Salzburg. Die die Keichsbahndirettion Repensdurg dazu mitteilt, scheint Selbiverschulden vorzultigen, weil sich das Mädden riddwarts an die Wagentür angelehnt und dabet ausgeheit angelehnt und dabet ausgeheit wieder schriften der Beleiden der Keichsbahndirettion Kennsburg dazu mitteilt, scheint Selbiverschulden vorzultigen, weil sich das Mädden riddwarts an die Wagentür angelehnt und dabet ausgeheit wird wird und eine der geden der Kennschlagen die Türkfinfe niedergebrückt.

Erregte Szenen im Bodinprozeß

Frau Bodin fieht jum erften Mal ihre Mutter im Gerichtsfaal

91m ameiten Berbandlungstage im Bodin: Am aweiten Verhandlungstage im Isodin Prozeis fam es wiederholt zu erreg-ten Ansein anderließungen zwiichen den Zengen und der Angellagten. Um Schlink der Vermittagsfikung fam es zu einem dramatiichen Zwiichenfall. Als Zengtin wurde eine Frau Verngel aus Wartenburg anigerulen, die die wiefliche Mutter der Angellagten ift. Sie hat übre Tochter gleich nach der Geburt weggegeben und fieht fie heute jum ersten Wase wieder. Auch die Angeklagte hat ihre Mutter vor: dem nie fen uen gelernt. Die drama-tifche Spannung diefes Augenblids wirfte fo heftig auf die alte Fran ein, daß fie am Beugentiich obnmächtig Bufammenfant. Huch die Angeklagte brach in laute Schreifrämpfe aus, jo daß fie aus bem Gerichtsfaal entfernt und ine Unterfuchungegefängnie gebracht werben mußte.

cines Tages dem Rind auf der Treppe einen Tritt werfebte, dast as die Treppenfulen bermitertürte. Mis die Jenen in hie trüttet fagte, fie iolle das Kind nicht dem für die bandelin, dade ihr die Mangellagte gugen deins ab. Auch der felterwamsten Ausgeben Sie weg, ionif triegen Sie auch noch ein s ab. Auch der Elettrommetern Röhler das fleine Möchen mit einem Musslopfer auf dem Balfon ihrer Skofnung furchtbar auf dem Balfon ihrer Skofnung furchtbar auf dem Balfon ihrer Skofnung furchtbar dem Hustel gerenden bat. Er habe iddiefilich beim Jugendamt Alusiege erfattet. Er habe dann jödter gehört, das kind habe fich anksiehen mitiken, und da die Striemen nicht mehr zu fehen waren, habe das Jugendamt die Sache auf idd beruhen laffen.

Beffimismus in Condon.

Demmismus in Condon.

Tie Stimmung auf der Weltwirtsichaftskonferen, ist moch um einige Grade peffimistischer geworden. In Areisen der en glifchen Delegation wurde ichon ganz offen von der Wöglicheit gesprocken, die kinanziellen und Wäglicheit gesprocken, die kinanziellen und Wäglicheit gesprocken, die kinanziellen und Kädrungserörterungen überfaugt zu vertagen. Die Gegenfähe finden inforen eine Berlichtung, als man in Amerika mit der vorseitigen Mückler din IIs aus London rechnet. Noofewelt habe Wolfen ausdrücklich anzunischen, die kinden und in untribunnen, während dell dasser ich den mehren den der Vergeierungskiellen erferven in diesem Julammensang, die Londoner Konferenzagehe den Weg alle die Siehertzen Stuffernschu. Es bestehe krauszuholen.

Schukpolizei im Gerichtssaal

durchfucht im BBG - Brogef die Juhörer nach Baffen.

3m Broges gegen Sildebrand und Genoffen wegen des Ueberfalls auf den B. B. G. Transport am 15. September voris gen gabres und einer gangen Angahl weiter Raub bil berfälle, über die wir geitern bereits berichteten, wurde am gweiten Berhandlungstag vor Eintritt in die Sigung der angaben ber angaber nach eine genaue Untersuchung ber Buförer nach Baffen durch Schutypolizei und weibliche Kriminalbeamte vorgenommen.

Ariminalbeamte vorgenommen.
An der Vernehmung der Angeflagten ionree denn fortgefahren. Alls erfter wurde Billy Areb's wernommen, der bei falt allen Anubikerfallen als dehler beteiligt war. U. a. jagt er ank, daß and zwei Waldinien-wilsolen befort werden jollten, mit denen man einen Uederfall anf eine Bant in Bertriffactionen werfichen wolfte. An der betreffenden Bant fei der Reffe des Gaitwirts Denzer, bej dem die "Clinie Cierisblamm" werkehrte, Bantangeitellter geweien, der ihnen einen quten Inp gegeben hat. Die Berhadlung wurde derauffin iofort um einige Minuten unterbroden, um den Ressen des Gastwirts Denzer feitzunehmen. Der Sorssende ordnete an, daß in der Zwischenzeit niemand den Juhörerraum verlassen dürfe. Nach der Pause erstätzte

der Staatsanwalt, die Ermittlungen nach dem Reifen Dengers feien ein geleitet. Da bei dem Angeflagten Aladn Alucht verdacht vorliegt, wurde er in Unterindungshaft aenommen. Aladn, der ich als einziger der Angeflagten auf freiem Bub befand, wurde folort in die abgeichloffene Anflagebant gebracht.

Englisches Ariegsschiff in Danzig.

Am Mittwoch früh il der englische Torpedo do o o the er form Zengler der englische Torpedo do o o the er de tropedo der der de er de

Weltflieger Mattern aufgegeben?

Bie in Mostau verlautet, find alle Be-mühungen, den Flieger Mattern gu finden, erfolglos geblieben. Man glaubt in Mostau, doß sich Mattern außer-halb der rufsichen Soheitsgrenze befindet. Die Rachforichungen werden deshalb nicht

Beim Settgelage im Raffee

murde ein 16jähriger Muttermörder gefaßt.

m na, Boo und It einen

Der am Sienstag feligenommene jugend-liche Muttermörder wurde am Mittwoch in den Worgenfunden von Ariminalzat Gennat vernommen. Auf die Krage des Ariminal-rates, ob er feine Mutter ermordet hätte, aut-wortete er: "3a, ich habe meine Mut-ter ermordet."

Beiterbin gab er an, daß er am vergangenen Freitag von einem achtidajgen Beindb bei "rwondbein nach Sanie meridgefehr ist. Eutgeger dem Breitad der Butter ist er am jelben Rosud noch ert ins Erich dans gegangen, wo er die Mitternäft gesoch höhre.

Als er nach daufe gefommen sei, hätte die Mutter bereits geschlasen. Am nachten Tage haben ihm die Mutter Vormürse wegen seines nächtlichen Umbertreibens gemacht und ihn mit einem Nob rie od gezichtigt. Dierr über sei er derart in Emit geraten, daß er sich aus der Niche das Beil geholt habe, hinter seine auf einem Einble sigende Mutter gertreten sei und ihr zwei wuch tie echschase auf den Kopf verfest habe. Sie sei vom Stuble gefallen und soft tot gewesen.

Die Freude am Gefang.

Bum "Dentiden Liebertag" am 25. 3mnt.

Das Lieblichfte, mas die deutsche Ration chmudt, ifr ureigenfter, durch feine fremdigmund, ist ureigenier, som eine feine frems-ländische Seindschaft ihr zu raubender Beste, das deutsche Lied — auch der Franzose ge-braucht die deutsche Bezeichnung "lied" — jost in den nächten Tagen, wie auch voriges Jahr, wieder seine Feier haben. Richt nur läuttliche seitliche Veranstaltungen werden da fämtliche feiliche Veranstaltungen werden da in der Dessentlichseit Kunde geben von unse-rem noch lange nicht gehobenen Kational-ichabe, es dürste sich auch kein deutsches Seim sinden lassen, in dem an diesem Tage nicht ein deutsches Lied erläuge. Diezu brauchte es allerdings nicht erst eines besonderen Lieder-Gedeutstages — die Freude am Gestang leset iedem Tautschen unt inder Leit, die jeden liegt jedem Deutiden au jeder Beit, au jedem Unlag im Blut.

Anlaß im Blut.

Mit melden Liedern in frühesten Jahrmut melden Liedern in frühesten Jahrmut der Deutliche sein Singbedürfnis
tidte, lätit sich beute frellich nicht mehr nachmeilen: Sammelwerfe alter Tingweisen
baben sich nur auß höteren Zeiten erhalten.
Die geschultes Können erforderten, mehrfrimmige Gefänge, geistliche und weltliche, des
Mittelalters fammen nur für Berufsänger in
Vertracht; für den musiffreubigen gebildeten
Vaien und für das singstode Solf konnte nur
dase einstimmige Lied praftischen Wert haben.
Der erste Deutliche, der ein folches Berf
berausgab, war der Königsberger Deinrich
Albert mit seinen "Arten nus Melodeuen
ettlicher teils gestlicher, teils westlicher
Neume", er tat dies (1638) in größter Belichebenheit mit den einseltenden Voren:
"Ah bilte aber, man wolle nicht dafür halten,
daß ich mit melnen Melodeuen gedäcke, große
Kunst an den Zag zu legen, sowdern ich fabe
es getham umb der Verrie Billen."

Einen Verweis sir die dentich Musikfiecke

schin an den 2 gat legen, nonern im gade es action umb der Verte Billen."

Ginen Beweis für die deutiche Mufflede gibt die Archifelung, das die Verfe eines eine de eine deutsche deutsch deutsche deutsc

bewußt vorlichweft, wenn Ihr eine betimmte Emplischung offenbaren gewollt."

Siel Frohes weift unfer deutscher Licherschaft in feinen achliofen Tansliedern. Wanderlichen, Goldarenliedern, Timfliedern, Studientenliedern, Angdliedern u. a. auf, democh ist der Extractional des deutschen Lichenschaft in der Extractional des deutschen Lichenschaft ist eines Angdliedern u. a. auf, democh ist der Extractional deutsche Lieder in der Extractional feine hingagefügten Aradine Fortigerabet und feine hingagefügten Aradine Fortigerabet und nie neugeschenften "Zeufschen Vollstlieder" der Friederschaft in der Arte der Licher", au der Silcher leich wied Einer Mittagen, wie Friederich Silchers "Zeumlung deutsche Schaftlieder", au der Silcher leich wied Einer hin der der Liche der Vergete der Liche in der Lichen in der Lichen in der Lichen fich als dem Leich mit die Schaftlieder wird nie all einem Bolfsliede merben — das Veben ift meift ernst. Das mahre Wolfslieder in deit einem Bolfslieder merben — das Wolfsliede unt auf dem Kreuben der bei Schlieger" wird nie all einem Bolfslieder merben — das Miltag. Aber das Allfägliche wird im Volfslieders wird in einer Bolfslieder wird in der Volfslieder der Volfslieder der Volfslieder wird in einer Bolfslieder wird im Volfslieder wird in einer Bolfslieder wird im Volfslieder wird in einer Bolfslieder wird im Volfslieder wird in volfslieder der Volfslieder wird der Volfslieder d

54.- und 55.-Fliegerstürme

in den Deutschen Luitiport-Berband übergeleitet. / Aufruf Gorings.

Am Mittmoch hat der Neichslufflabriminiter, Miniferprafikent Geering, die Auftrer der S.-nich S.M. diegerführer sowie die Anobegruppen-jührer des deutscher Luftspartnerbandes im Neichs-niffahrtmilisterum emplangen. Der Ause des Emplangs war die Ubekerfeinung ere SN. und S.-diegerführen in den beutschen Nuffhormerband, Mus-diegerführen in den beutschen Nuffhormerband, Mus-dieger Auftre in den beutschen Nuffhormerband, Mus-dieger Auftre in den beutschen Nuffhormerband, Mus-dieger Auftre der Neichslufferminister Soering folgenden Auftruf an die beutschen Jüeger

Sieger: "Der gübrer bat angeordnet, alle Rröfte ber beutischen Luftschatt einheitlich zusammenzulaffen. 3ch bin baber mit bem Subsched ber 2R, und bem Reichsindere ber 2E, und bem Reichsindere ber 2E, übereingefommen, biese Kräfte im Radmen bes beutischen Luftspertmetendens jusammenzusiassen. 2ie werden bort ben Grundflod neuer Bilderführen bilben.

gelegefilterne bilben.
Ich weiß, daß es den Angehörigen der alten Klegerilterne und Sciaffen schwer wirt, das braume und Sciaffen schwer vor, das den und schwerze Schreifteld er EM, und SC, aussusiehen. Ich wie der auch, daß sie es inn berden, ich mit mit neuen Med des nachmaalsgialtischigen Sportfelieger's mit der gelecken Scieden Sciaffen.

ber 2M. und 28. Riiegetftirme find in eefter einle berufen, ben Geift der Einkeit und Bielbemuffent, ben ber ben ber ben ber ben bie nationalfsialitiften Benegung groß geworden ift, im DEB, at verbreiten und zu feligen. Rut in Einigkeit und Beldfoglen beit fann das Endstell unferer Betwogung, ber finte nationalfsiglicitifte Staat, im Sinne unferes Auberer erfertenpft werben.

Reichsregierung beim Derby.

Gine überggette Voeulung erhölt be diejöbrige Deutsche Berby am fommenden Sonntag in
der Steinbergerung. So hoben Ammenden
der Steinbergerung. So hoben Ammenden Genntag in
der Steinbergerung. So hoben Ministerprassent
der Steinbergerung. So hoben Ministerprassent
der Steinbergerung. So hoben Ministerprassent
der Minister



Sandels und VielschaftsZeitung und WielschaftsZeitung

Abwartend.

Abwartend.

Bertin, 22. Juni. Der vorbörsliche Frühverfelt lag ruhig und abwartend, da es an Murcaungen mangelte, Die Rachzichten am London brüden weiter auf die Stimmung. And die "Times" äußert fich recht peffi mittisch Frenke fich der Bereinigung der Pörfenverhältnisse durch den beworkehenden Aussächin derne in Bestürchtung von Lianibationsvertäufen die Friemen Jurüdsdaftung aus. Gestern abend waren Franken mit 128½ die 148 gut gekolten. Allebein und kantbationsvertäufen die Auständien der Aufrach der die Ausgaben der Vollegen der die Vollegen der Vollegen der die Vollegen der Voll

Reinigungsmaknahmen an der Börfe

Reinigungsmaßnahmen an der Börje
Am Verfolg des Strebens nach Reinigung
der Börje innd des Bantferiandbes win ungenerläftigen Elementen bat der Berfiner
Börjenvorfiand auf Antrag beschoffen, die
Aufaliung einer Reihe von Firmen gurifdgunehmen, weit sie des Pachpritung sich als tragwirtig erwielen baben. Es bandelt sich
die Effettenmärkte ohne Abentumen, sich der Börfenvorstand der Berting ind. der
Börfenvorstand beabsichtigt weiter, mit dler Emergie den angekündigten Lamps gegen die Bucketspops, die Antimier- oder Birstelbanfiers in Ungriff zu nehmen, um auch auf dies Bucketspops, die Antimier- oder Birstelbanfiers in Ungriff zu nehmen, um auch auf dies Bucketspops, die Antimier- oder Birstelbanfiers in Ungriff zu nehmen, um auch auf dies Beich das Bereinigungssiel au erreichen, In aleicher Richtung in beschaftlichen Sant-nerberband des der ihre Antiergenerbes lätig. Alch in den Reits diefer Maßinahme gehört eine Umtrage bei einer Heibe von Fernen der Berliner Börfe, obei man sich über die inneren Berchlinfie der an der Börfe lätigen ban. augelassen Jirmen Klartych (höffen wolle.

Pas Saufigen nomen von Das Gender bei den Bender bei der Gedorder gette beiten. Die Urfache der Scholerigetien find bedeutne Unfache der Gedorderigetien find bedeutne Unfacheringung in jehre zielt.

Beine & Co., Leipzig

r Bilangfigung des Auffichtsrates & Eo. A.-G. in Leipzig wurde der für das Geschäftsjahr 1932/33 vorgelegt. Erot weiterer erheblicher Senkung ber Unfoften konnte ein Gewinn noch nicht

Sentung der Zinsfähe.

Der Spatkasen- und Gievoerband für Provinz Sachen, Thüringen und Anhalt nimmt zur Frage der Jinssentung in den solgenden und Anhalt nimmt zur Frage der Jinssentung in den solgenden undssissungen Setlung: Am 9. Juni ist von der Spitsenorganisation der deutschen Sparkassen, Deutschen Sparkassen der Generalen, dem Derband deutscher öffentlicher Gentalen Sparkassen dem Berband deutscher öffentlicher Angelisten vorden, wonach sich die beteiligten Anstitute bereit ertlären, im Versonalterditerektiverfehr den 36 die für in sach ab. I Juli unter Jugunnbelegung des seizigen Reichsbantbistonises auf 6½ konzent, höterhim möglicht auf Gragent bevobesen und innstand Ansteldungen wird erdrecht, allmählich die Zinsen auf das Bortriegsniveau zu ienten. Dieser Beschülk allt auch für die

ichen Sparfagen und nommenen Regelung der Provifionsfrage. Regelung der Sparfaffen in fatten fic

Regelung der Provisionstrage.
Die Spisgenerbänks der Sparfalfen und der
offentlich rechtlichen Areditanflatten haben sich
abei der Spischer Spischer Spischer in der
freditiglichen Areditanflatten haben sich
treditiglichen der Spischer und berhetten Krobischer
tenernden, offenen und verhetten Krobischer
tenernden, offenen und verhetten Krobischer
tenernden und Kinstals und Provision angebracht erscheite, sollen die beschlossenen
Söchstanische nicht iberschritten merden.
Non dem Sparfalfen und Giroverband ist
namens der mittelbeurtigen Sparfalen schon
immer gegen die Berechnung offener und
verstedter Frovisionen, die dem Aredit
nehmer die tatfächlichen Areditsche wer-

ichleiern, angefämpft worden, weil für den Schuldner der Effettinginssag entigeidend ist, Auch im dwordiefengelchäft haben die Spartaffen bereits die Jinssäge fräftig ermäßigt, obne eine entipregende Jinssientung bei den Einlagen vorzunehmen. Man muß bericklichtigen, daß die Spartaffen unter allen Gelbinftituter durch

die früheren Zwangsmagnahmen

bas Binsproblem an ber richtigen St nämlich bei den Kredittoften, angef

wird. Damit ist einer Forderung Rechnung getragen, die auch im mittelbeutischen Spar-fassenweiter wiederholt erhoben worden ist, um die Ungulänglichfeit der früheren Zind-regelung au besteitigen. Bon gentraler Stelle sind Berhandlungen

Bon gentraler Cielle find Verhandlungen aufgenommen worden, um au erreichen, dasi auch die noch fernsichenden Geldsinfitute ich dem Vorgehend der Sparafgien aufdischen, da-mit durch ein ein heittliche Vorgehen, die die Durchführung der Jinsfentungsättion allgemein gelicher wird. Die mittelbeutschen Spartassen bossen vor ein geleicheren Wah-nahmen an der Gefundung und an dem Biederaufbau der beimilden Virtschaft wirt-tam mithelfen au fonnen mahmen an der Gefuni Biederaufbau der heimisch sam mithelfen zu können.

Arbeitsbeichaffung bei Staffurter Licht.

Jum acht Sc nen be tung

Festzug 1. We

2. 06 3. Br 4. No 5. Mo 6. Bu 7. Do

8. Do 9. Db

11. 50

13. Si

15. 2

16. 28

17. 2

Attocisochigunging der Implatter Ligh-Die Sachfurter Liche und Kroftwerfe K.-C., nedmen ein großtutges Arbeitspregramm in Am-griff, das einen Erneiterungsdom ber Nabologhti, umfallende Erneiterung der Strasbrudden in Scho-eierner die Areitegung der In Wiesen beitrie-benen Banbfilterspulenfabrit nach ölaßiurt. Dunch die Sterfagung der Sambiflier-pulenfabrif, die folwohl aus docktichen Grinden wir im Anterelle ber demitische Arbeiter erfolgt, fönnen jebes Jahr — es handel fich um ein Calionarine, merkeit.

Berliner Broduttenbericht.

Betliner Produtlenbericht.

Betline, M. Juni. Die Tembens am Getreidemarkte mar heute ichwädere. Infolge der iehr surüchgaltenden Nachfrage trat das Angeder allegemein färfer in Erscheitung. Mm Arieferungsmarkte lagen verfoliedentling. Mm Arieferungsmarkte lagen verfoliedentling vor, do das die Angenganterungen dei Beischeunig das die Angenganterungen dei Beische und die Angengang der Angeng

Berliner Produktenb
Weizen, märk. 187-189
Futterweizen -
Sommerweizen
Roggen, märk. 151-153
Braugerste -
Industriegerste163-174
Hafer, märk. 135-140
Weizenmehl 22.50-26.75
Roggenmehl
70 Proz. 20,65-22,75
Weizenkleie 9,60-9,75 Roggenkleie 9,30-9,50
Roggenkleie 9.30-9.50

Norse vom 21. Juni.
Vikt.-Erbsen24,00-29,30
Futtererbsen13,50-15,00
Peluschken 12,25-14,00
Ackerbohn 12,00-1400
Wicken 12,25-14,00
Lupinen, hl. 10,16-11,46
God 10, 10,16-11,46
God 10, 10,16-11,46
God 10,16-11,46
God 10,16-11,46
Frd 10,16
Fr

Metallpreise in Berlin v. 21. Jun (für 100kg in Reichsmark): Elektrolytkupfer wire bars 61,50, Orig.-Hüttenaluminum, 98—9, Proz. in Blöcken, Walz. oder Drahtbarren 10, do. in Wazl. oder Drahtbarren 19, do. in Wazl. oder Drahtbarren 9, Proz. 164, Rein-nickei 98-99 Proz. 359, Antimon-Regulus 39-41, Feinsilber für 1 kg fein 14,10-44,00.

Berlin	. 22.	Juni.	Amtl. Preisf	estate	llung
für Zink.	Tene	denz:	Ruhig.	Briet	cield
Juni	24,25	22,25	Dezbr.	25,00	24,56
Juli	23,75	23,25	Januar	25,75	25,00
August	24,00			26,00	25,00
Septbr.	24.2.	23,75	März	-6.25	25.25
Oktober	24,50	24,00		26.50	25,25
Novbr.	25,00	24,50	Mai	26,75	25,50

Magdeburg, 71. Juni. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker einschl. Sack und Verbrauchs-steuern für 50 kg brutto für netto ab Ver-ladestelle Magdeburg Gemahlene Mehlis bei prompter Lieferung . Juni 32,80-32,40. Fendenz Ruhig.

Magdeburg, 21. Juni. Zuckermarkt. (Termin preise.) Weißzucker einschließlich Sack frei Seeschiff seit Hamburg für 50 kg netto. Tendenz: Rhlig.

Brief	Geld
5,90	5,80
0,00	. ,90
	5.90
6 50	6 30
	5,90

Berliner	Börse	Reichsbank diskont 4'/,

vom	21.	Juni	
Dents	o A	niethen	

	G	oldpie	andbriefe		
Gruppe 1	-	-	LdbkAnl. 30	88,00	88.0
Steuergutscheine	200		6% (8%) Mitteld.		00.0
6 Thur. Staatsa. 26	-	-	LdbkAnl. 29		88,00
o do.1930 I.Folge	97.50	97.50	6% (8%) Mitteld.		
II.Folge u.31 I.F.	99,62	99.70		7.90	8,45
6 Pr. Staatssch. 29	30,20	30,40	Dt. Wertbest, Anl.		_
6 Pr. Staatsanl.28	38,40	98,40	ohne AuslSch.		12,12
Young-Anleihe	77.87	78.00	Dt. Anl. AblSch.		,0
5Dt.Reichssch.,K'	00,20	04,04	D. Anl. AuslSchein		77.62
6 Dt. Reichsanl. 27	85,25	84,87	6 do. do. Folgell 6 Pr. Lds. Rent. Bk.		100,2
6 Dt. Reichsanl. 29	60,50	80,75 90,75	6 Dt.Reichsp.30F.I		100,1
Anl.23 f.1.12.32 6 do. für 2. 9. 35	0.50	-	6 D.Reichsb.Schtz	98,87	100 1
Dtsch.Wertbest.		787.8	Rm. 27 u. La. B		18.6
	21. 0.	20. 6.	6 Thur. Staatsanl.	20.00	76,73

			6	oldpte	nd	bri	ele		-100
5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	do. do. do. do. do. do. do. do.	do. do. st.Gld do. do. do. do.	1ptr. Em. Em. 45 Em. 45 Em. 19 B. 3.6,10 B. 9 R 14u.15 R.18 R.19 R 20u.21 L. Gm. 19 B.13u.15 B.17u.18 R.10 R.20 R.21	81,00 81,25 70,25 80,00 80,00 80,00 80,00 80,00 83,40 83,50 83,50 84,00 84,00	6 6 6 6 6 6 6	do. do (8) (7) 6 Lic Pro. Pro. Pro. Pro. H. P	do juPland Sächs. Lo tr. Bod do.	lbriefe ds Rogg H. Pl. 27 do. 1928 .K. 27.28 ddr. BK	75,50 76,50 76,50 77,50 75,50 81,50 80,75 81,75 10,00 81,00
-			Ve	rkeh	rs-	ARt	len		

A.G.f. Verkehrsw. Allg. Lokalb.u. Kr. Canada-AblSch. Dr. EisenbBetr. do. Reichsb. VA. HalbBlankenbg.	87,50 39,00 99,25 22,50	87.00 40,75 99,50 22,00	tibgAmer. Pack. Hamburg. Hochb. do. Südam. Dpfsch Hansa Dampfsch. Norddtsch Lloyd NordhWerniger. Zschipk. Finsterw.	17.00 57,75 28.00 17,37 87,25	28, 18 88,
	Ind	ustri	e-Aktien		
AccumulatFabr Adler PortlZem Adlerhütten Glas	178,75 29.00 38,60	29,50 39,50	Bachm & Ladewig P J. Bemberg J. Berger Tiefban Bergmann Flekts	46,75	57 49 166

121, 6, 20, 6, 1

erzielt werden, da der Umfah infolge rücksänkiger Preisbewegung und idleckter Lage des Exportaeschäftes weiter aurückgegangen ist. Die allgemeinen Abschreibungen, die wieder in Wicker Höhe vorgenommen wurden, müssen des glab das dem Jusammenlegungsewinn erknommen werden. Banflöulden bestehen nicht. Die ersten Vonate das laufenden Geschäftsjahres haben eine Besserung und nicht gebracht.

| Brown, Bover!Co. | 21,05 | 75,25 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 11,05 | 1

Leipzig. Börse

Chromo Naiork Croliwitz Papide Company Croliwitz Papide Company Croliwitz Papide Company Croliwitz Papide Company Croliwitz Papide Croliwitz P Rauchwar Walter Riquet & Co Fahlberg-ListaCo SchlemaHolzstoff Schubert & Salzer Sonderm. & Sties Stöhr Kammgarn Thüring Gasges do Wolle Zuckerraft Halle 83,00 109,50 108,50 135,00

Berliner amtliche Devisenkurse

	vom 21. Junt					
1,25		Geld	Brief			
6.7à	1 Dollar	3,422	3,448			
1.00	100 holl. Gulden	170.03	170,37			
	100 franz. Frks.	16.62	16,6			
6.75	100 schweiz Fr	81.52	81,6			
	100 Belga	58.99	59.1			
1.00			-			
	100 schwed Kr	73,73	73.8			
0,4		72 33	72.4			
3.00		63.89	64.03			
	100 östr Schill.	46,95	47.0			
7,25	100 ung. Pengö		-,-			
8,00	1 Pfund Sterl	14,335	14.37			
1.00		-2.14				
3,50	100 span Peset.	35,81				
1.00	1 argentin. Peso	0,928	0.93			
	100 finnische M	6,339				
-	100 bulgar. Leva	3.047				
-	1 japan. Yen	0,894				
_	1 brasil, Milrs.	0.229				
2,52	100 jugsl. Dinar	5,195				
	100 portug. Esc.	13.04	13,0			
n nn	100 Dortug. Cald	CP 47	CO C			

Sanitätsdienst

beim Jeftzug zur Jahrtaufendfeier.

Jum Aufstellungsplaße des Festsuges werden acht Samitätsmannichaften und zwei Heiferin-nen des Roten Kreuzes kommandiert. Rettungsftellen werben auf bem Wege bes Festzuges errichtet für

1. Weihenfelser Straße im "Baterlanb" [Fernsprecher 2310] 2. Obere Breite Straße in der "Bo... Rugel" [Fernsprecher 2447; 3. Breitestraße in ber "Alten Boit", Fern-[sprecher 2844 (b. Herziger):

fiprodier 2844 (6. Aerisique).

4. Rohmarti im "Ratkeller" Gernipr. 2484;
5. Marti im "Ratkeller", Gernipr. 2484;
6. Burgitagie im "Natkeller" Gernipr. 2484;
7. Domitragie in der Krufe Domitragie 8
[Gernipr. 3225, Domidjante;

[Hernipr. 22:25, Domigdante; 8. Domplas in ber Bolizeinvage in Schoß, [Fernipr. 2141 (Sammel-Nr.)] 9. Dberaltenburg in ber Bolizeinbache im [Schoß, Fernipr. 2141 (Sammel-Nr.)] 10. Unteraltenburg im "Berglößößen", [Fernipreder 2712]

11. Hälterstraße im "Reichskanzler", Fernspre [cher 2656: 12. Karlftrage in ber Brauerei Raumann, [Fernsprecher 2693;

13. Sinbenstraße in der Frankrecher 2693;
14. Hohnenburgstr. in "Sieberts Meinumann, [Fernsprecher 2693;
15. Blandestraße im Goglaß-Geschäftszimmer, [Fernsprecher 2842] (Boromann):
16. Bismardstraße in der Bäderei Robbe, Roller Brildenraln, Fernsprecher 2842]
17. Laudhster Erraße im "Deutschen hoffen hoffen [Fernsprecher 2485;
18. Soort Welfel-Straße im "Belobes Reit."

18. Horft Bessel Straße in "Biobeis Rest.", [Fernsprecher 2797; 19. Clobicauer Straße im "Hohenzollern", [Fernsprecher 2642; 2007]

20. Teichstraße im "Hohenzolfern", Fernspre[cher 2642; 21. Hindenburgstraße in ter Engelhardt Brau-[erei, Fernsprecher 2651;

22. Abolf-Hifer-Erage im "Tivoll", Gern-igrecht 2284; 23. Afeine Ritterstraße im "Aorrespondent", Gernbrecht 2884; 23. Afeine Ritterstraße im "Aorrespondent", Gernsprecht 2823; 24. Entenplan im "Aorrespondent", Fernsprecht 2824; 25. Gotthardstraße in der Alantendurg Aom-lieft, Gernsprecht 2884; 26. Weißenselser Str. in der "Gernsprecht 2986; 27. In Umstanzschaft 2996; 29

27. Weißenzesser Ser, im Umspruckaus neben [Coniger, Fernspr. 3291 (Orisgr. NSOUR) 28. Rulandplag in der Brauere Sternburg, Fernsprecht zugen der Angeleiche Alles 29. Nugerdem soll, wenn möglich, das Sant-tätägelt des Wosen Arrayss auf dem Park-plag in der Hölle errichtet werden.

Die Rettungssielsen werben beseit durch bie Sanitätsmannschaften bes Roten Krenzes ber Su, des Arbeiter-Samariter-Bundes und durch Selevinnen des Roten Krenzes. (Bu porschender Jiffer 1 bis 18 je ein Ange-

Die Leitung über die Nettungsstellen zu Jiffer 1 dis 14 hat der SU-Standartenarzt Dr. Boeticher (Fernhr. 2178), zu Jiffer 15 dis 29 der Kolomienarzt des Roten Kreu-zes Dr. Martin (Fernhrecher 2157 oder 2722)

Die Rettungssiellen, an benen ber Festaug borüber ist, werben nach telesonischer Ant-frage bei bem austäntigen leitenben Etrzte eingezogen; die Herburch freswerbenben Mant schaften jummeln sich im Grundstud ber Brancerei Steindurg, Musanbiftrasse & Chern proceder 31233, und balten sich bort zu ebtl. weiteren Berfügung bereit.

Die Rettungsfiellen zu ben Ziffern 27 bis 29 verbleiben als ständige Wachen .— Zwischen den einzelnen Rettungswochen verbelm Sanitätsmannschaften in Stärfe von je 4 bis 10 Mann.

Für die ganze Festwoche sind drei dauernt besetzte Rettungsstellen vorgesehen: "Herzog Christian", Rathaus und Schloswache.

Der Bahnhof im Jeftschmud.

Mreife und geldmachvoll bergutichten. In erfter Linie ist darum auf bie Ausgenalitung der Bartefäle arober Bert gefeaf worden. Imedentiprechend, lidt nud bell bat die aussitärende Firma, Malermir. Vo ad le, unfreitig den richtien, Four ge-funden, um den Gästen den Nufenthalt an-genehm an maden. Bas ader immer noch en der Behaglicheit febien mag, das hat die Leitung der Bahndorsvirtsdatt durch ge-lomachvolle Deforation weit au machen ver-licht.

Ritr die heiße Jahredgeit fei an diefer Stelle der ichone, ichattige Garten ermafint.

"Der deutsche König"

Wildenbruchs großes Schauspiel als Festaufführung zur Jahrtaufendfeier.

Zwischen der Etöffnungsfeier auf dem Wartfplaß und der Festausstätellung des Schaubleis "Der be urt die Rönig" von Ernst von Wildenbruch batte der dimmel ge-rade so wie Zeit gelassien, das ein bestiger Vlattregen berniederprasslein fonnte, ohne die Festellstöfeiten auch nur im gertingten au fidren, Als dann um 8 Ubr die Mena and dem Schos dringten, da wöhle sich wieder ein schones, ungetrichtes Vlau über un-ierer deimassladt: vandrenstögen und Gona-icksäge fünderen Beginn des Spiels au.

ierer Deimaliadi: Kanlaremiobe und Wongsischige Lindeten den Beginn des Hotels auf glüge eine gestel an!

Taniend Afre Merledung dönniviet traten die schiefdarischweren Tage in greifdare Rähe unus, da der deutsche Könie Konie der unus, da der deutsche Könie Konie deutsche Anne der deutsche Anne der deutsche Anne der deutsche Anne der des Anne feine Freiheit dannende Baterland mit farter Dand von dem Johd der Ungarn befreite. — Taniend Jadre Werfeburg! Bor untern Annen lebte die Jeit konnads I. wieder auf, in der Deutschland äußerlich und innerlich aerriffen, aermützt am Boden lag und fein König vor lanter Jovietnach im Index deutsche Annen der Schaffen des Annen die Jeit deutsche Annen der Schaffen des Annen die Jeit deutsche deuts

nen, geedmangig gue Lentungen zu betzein men.

10e Rollenveschinna war ohne Tadel ind msbelondere der Darsteller Kontads I. war leiner ichwierigen Aufgade voll gewachten. De König deinrich, dem Mann der Tat, ein losches Pativos einen war, wie es fein Darsteller gefern aufangs an den Tag, lein möchte man sich verschweisel, daß tich die den möchte man sich verschweisel, daß tich die Konn nicht verschweisel, daß tich die Engen durch eine reite Darstellungsfrund vollauf ausgeglichen wurde. Die Täcker der Wiesen mit einer Berklinden fich ihrer Aufahe mit vollauf ausgeglichen wurde. Die Täcker der Wiesen wie eine Berklinden der State und entledigen wurde. Die Täcker der wielem Berklinden fich ihrer Aufahe mit vollauf ausgeglichen werden, die in des Rochen der eines der Aufahe der eine einselnen nicht auferführt werden, die in der Ausgelichen wurden, den wielen Botel en die griebe gerindt werden den wielen Botel en die griebe gerindt werden, die den Dielerinnen überreich wurden, waren jebenfalle rollich werden, weren leibenfalle rollich werden. Das Ruhfiltun, das tros des füßlen

wurden, wafen jedenfalls redlich verdient. Das Publifum, das trob des fühlen Abends treufich ansbarrte, zeigte fich nach jedem Affichuk änkert betfallsfreudig und beindete beinders nach dem (etzten "Borband" langanhaltenden Applaus. — Alls maden hinnaktrat and die Domfreibeit, wurde man von einer Fülle von Licht überralch. Ben vieltaulrenderzigen eleftrijchen Miraen angefrecht, hoben fich die fallanfen Tärme des Domes leuchten down dumlien Rachthimmel ab. Ein ungemein malerisches Bild.

Das Reichsarbeitsminifterinm hat der Arbeitistent und den Spigenverbinden der Arbeitigeber mitgeteilt, daß eine gefestliche Reutegelung einheitlicher Bestimmungen über den Ladenichtung und über die Sonns-tagseinde wordereitet werde. Rach Phofoling der Beratingen über die Jahl der Arbeitis-linnden wird der Referentenentwurf fertig-gestellt werden. Anichließend daran iollen Berhandlungen mit der Arbeitisfront und den Trganisationen der Arbeitisfront und den Erganisationen der Rebeitigeberverbände geführt werden. In der Sanptfache wird es fich um die Durchführung einer einheitlichen Regelung für Ladenichluß und Conntags= rube in allen beutichen Ländern handeln.

Südflügel-Baubeginn noch vor dem 1. August biefes Jahres?

Cadenichlug und Sonntagsruhe

follen allgemein neu geregelt werden.

noch ver dem 1. August diese Achres?

Der Ban des Sübflügels des Wittellandfanals, der befanntlich über Halle nach Leibzig sübren soll, ist seit Jahren von ganz Mitteleutschaftlich innere wieder gefordert worden, da seine Durchstötung befanntlich einerzeit durch Zuatsvertrag seingelt worden war. Das neue große Arbeitsbeschaften Arbeitsbeschaftlich einerzeit der das der und der Anderschaftlich und der Angelegenheit eine neue glintige Weidwung gegeben, to das seite neue glintige Weidwung gegeben, to das seite neue glintige Weidwung gegeben, das die in abselderer Zeit zu rechnen is. Wie mit bereits der eingen Zanen meldeten, bat auch das Reichsarbeitswirtsbeschaftlichen Mackellen mitsterum sich auch das Reichsarbeitswirtsbeschaftlich und Wiederland der ankerodenti den Föhrberung des Mittellandsfanals zur Wertsignung gestellt.

Da die im Arbeitsbeschaftungsprogramm

Noch einmal der Festzug.

Ceste Besprechung im "Kafino".

Noch einmal sand geitern im Heimen Saale bes "Caiino" eine Fe eit zu g so el prechung itatt, wohn munden eine Fe eit zu g so el prechung itatt, wohn munden eine Bertammung, biet die effetigenem, in der Sauntlache Feitzuns-Gruppenführer und Friedure, berzich willkommen, bantke iodann der anweienden Bolisei und unsbeiondere Serm Sertwig von der Kirma Beder-Berlin, dem Zieferanten der hiltorischen Rottune, für ihr Erdocknen ung thaliefeit nochmals auf den aufgetilt wichtigen Aufmart dein, misbeiondere auf elementung der Bagen, die reibungslos gelöchen möge.

Mir geben die Aufstellungsordnung hier nochmals bekannt:

Aufitestungsort Festsugs-Ar. Einfahrtstr. Lessung-Str. 1—15 und 16—20 Lessung-Str. Sedan-Str. (jüblicher Teil) 21—30 Lessung-Str. Manteuffel-Str. 31-35 Leffing-Str.

Sedan-Str. (Teil hinter ben Garten

von Manteuffel bis Leffing-Str.) 36—49 Blumenthal-Str. 50—55 u. 56—60 Leunaer-Str.

Sedan-Str. (hinter ber Raferne) 61-74 Leunger-Str. 75-90 Rleift-Str.

Roon-Str. und Nulandt-Str. Seban=Str. 91—105 (hinter Friedhof) Im und am Irr= 106—110 garten 91-105 Leffing-Str.

garen Hert Prehien befonte nochmals, daß die erlien Gruppen um 1 Uhr bereiftisben mühten. Tapeln werden rechtzeitig zur leichten Aufs findung der Gruppenstandorte aufgesiellt.

gim "Kajino".

und Zat unterstüßen wird, einverkanden. Sert Sertwig rief aber dazu, die Juglvije koppen zu lasien, wenn der Berteft durche eine gelickelt kird. Das Elopven muß, dur choe eine gt" werden. Außerden seine Pronet ein Kreusungspuntten ansichenswert. Er dat weitet darum, die wertvollen hitoricken Rottume möglicht ich eine de hendelt, ferner lieste er die Unsgade der Kolitine wohl der eine Kreitzag dichter konten der Kreitzag dichter die Krupen, die ernachte er au einen Diszipilin, damit das Selingen des Keituges gewährleitet ift. Krupen, die "aufgelät" maridieren, 3. B. gandsneckte, mögen ikh nach Wöglickfeit nie "Auflei" verten und ernfrechen hieter oder ernt dahertommen. — Die Frifeur der ernt dahertommen. Haben, die locker zweiter der kriften ger urve nach turer Dedatte dahin ertstücken, daß das Frifeurs der Frifeur haben, die locker zweiterlt. Serr Fertwig wird als Berater den Rriteurs aur Sette tleken.

Datau, ischof der Freitung wird als Vereiter Bredien.

Daraur ichlog der Feisugsleiter Brehien assen 1/210 Uhr die Berfammtung. Alle Kragen, die de Gruppenführer noch auf den Herten hatten, erledigte nach Berfammtungs-lichtuß herr Herten als Veltugsberater veröbilicher Independent

Festgottesdienste zur Jahrtausendseier.

Wir machen darauf aufmerklam, daß am fommenden Sonntag, dem 25. Auni, dem danvitage der Anfritaufendseier. Feit goltes die niet in allen vier Kirchen der Eladi gehöften werden. Sie beginnen allenthalben vinftlich um 10 Uhr und werden fic durch besondere Feierlichkeit ausgeichnen.

Es fei barauf bingewiesen, daß ber Seit es te darant hingeweien, das ver experience optiesdienti im Dom gelegentisch der Jahr taufendseier ein besonders seierliches Gepräge erhalten wird durch die Einrahmung Bachsten gerfe auf unterer berrischen Domoggel und durch den Bortrag von Chor- und Gingelgefängen.

Kundgebung der USBO.

Sachlen. Die Filinung erlofgt mit entsprechendem Hintergrund logdelich nach Ausgabe er Korkinne. Ein ihofene Kulturillim als zeitodument lieht uns im Kuslicht. (Allio ungaben erlog eine Auflage eine Filinung während des Jagst) den matwendelten, wurden Berlehrs der Jagst) den den madwendbaren Durchgangsverfehr der Kreisberirchsellenleiter Ungagen vor der Wertschaftlenleiter Ungagen der Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlenleiter Ungagen der Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlen und von der Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlen und von der Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlen und verlehrschaftlenleiter Ungagen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen von Verlehrschaftlen von verlehrschaftlen verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen Verlehrschaftlen von verlehre von der Verlehrschaftlen von verlehre von verlehre von der Verlehrschaftlen von verlehre von der Verlehrs

Dienstbeurlaubungen bei der Landwirtschaftstammer.

Begen der Einleitung eines Dissiplinarderfahrens sind der Benatte der Landwirtsichaftslammer zu Salle vom Dienite deurfahren der den d

plother Berfahren teine Rolle pieden.
In ben famitliden von dem Unterluchungs-ausschip am 19. Innt bearbeiteten 4 fällen: Dr. Griegmann, Kultmedaufipetter Alein, Lendwirtschaftsrat Manguus, Bermaliungs-geringetter Gender, het der Ausschuft mit Etimmenmeinseit nicht nur die Einleitung eines Disziplinarverfahrens, sondern die Er-fattung einer Museige bei der Staatsamuali-dicht Beldfoffen. Auf Grund diese Be-lchusses hot der Kammer-Kräftdent die Dienlb-bearfaubung der betreffenden Beamten aus-gesprochen.

Rorruptionsftelle bei ber Rammer.

Autempliomeitelte der der Manimer.

Auf Grund der immer mehr lich häufenden Kölle von Dienstreachen bei der Landmitsschäftle von Dienstreachen bei der Landmitsschäftle in der Beroins Zachsen
hat der acschäftlichende Kammerbirettor lich
genunnen gesiehet, eine besondere Korruptionstrelle in der Landmittsschaftlermer au
onamisteren. Sie ist ihm persönlich unmittelden unterstellt. Die ihr angehörenden
drei Aurstiche arbeiten nach seinen persönlichen Dienstammestungen.

Flamme empor!

Flamme empor! Steige mit loberndem Scheine von ben Gebirgen am Rheine gift-hend empor!

Siehe, wir stehen treu im geweiheten Kreife, bich, au des Baterlands Preife, bren-nen au feh'n!

Anf allen Sobn leuchte, bu flammendes Beiden, daß alle Feinde erbleichen, wenn fie dich febn! Beuchtender Schein! Giebe, wir fingenden Baare ichmoren am Flammenaltare, deutsch ju fein!

Bore das Bort! Bater, auf Leben und Sterben, biff uns die Freiheit erwerben! Sei unter Sorte



gart, Turne Turne führur und S benen wesens bundes über verhar war e lage:

De ben I bertrei furt e fchaft.

Be

am :

Seftareiturallger licht, beund zahlre

riege Es n diefer beide werde einge alle Brud

Saint Renne Tot: 2. Bi; Renne Colita Jardi 60, 3 men

Boro

Giner von der driften Sorte.

Der Alltag vor dem Richter.

Umtegericht Merfeburg, ben 22. Juni 1988

Amisgericht Merieburg, den 22. Juni 1933.
Richt weniger als acht Angellagte fatten schien in der heutigen Sibung in einer Straflache au verantworten, nämtlich die Arbeiter Karl M., Albect W., Karl L., Parnno B., Franz B., Dachbeder Otto G., Juvalid Karl K. und ber Arbeiter Sermann P.; alle and Kaundorf. Sie waren beschulbigt, in der Zeit vom 24. bis 27. kebruar 1933 au Franklehme. Erobbunde der Gutsverwaltung Albiten von einem Kelde gestohen. Es gandelte sich um drachgereites Stroß von erfehlichen Bert und in arösteren Menach. Bei Karl M. lagen die Boransfehungen des Richtalbiebitahls vor.

Sucratus (Vigendes Urteil: Karl M. drei Monate Gefängnis. Albert M. an Stelle von 5 Tagen Gefängnis 15 Mark. gegen die übrigen an Etelle von je 2 Tagen Gefängnis je 6 Mark Gelöftrafe.

Aus vergangenen Tagen

Musitellung im Allten Rathaus.

Ausfiellung in Alten Aufhais.
Eine ankerordentlich wertvolle Bereiche-rung, beionders für den Kenner und Lieb-hafer alter Kunnt, hat univer Logicaufend-feier durch die Aussieellung alter Etiche Delgemälde, Naurelle und Modelle aus Merieburgs vergangenen Tagen im Piten Nathaus vergangenen Tagen im Piten Nathaus vergangenen Vereiten Deffentlichte Weleen-peit albe, einen Vissellung armaierte und so der die Versiehen Deffentlicht Weleen-beit albe, einen Vissel nad Eckbelich Mee-ledurgs in dem Ablauf seiner Geschicht au-tum.

im. Mein zinan seiner Geiniges in bein zinan seiner Geiniges in bein zinan seiner Geiniges in bot as große Wobbell des Realerungsund dauß mit dem geplanten Gommaßiumentsden auf. Det alle Gendstaten von 1748
und frisber, auf deren einer Merseburg noch
als "Martisbur Genfis" eingetragen ist, zeigen die Aufteilung in die verfdiedenen
Kenter Merseburg, Giben, Laudisdabt uff.
Eines der mertvollen Etige der Ausstellung
if ein alter Aupfertlich. Die Gelamtansicht der Stadt vor 200 Jahren darfellend. Daneben die Gesangennahme der
preußischen Assonia der Stadt 1762 und ein
Außerfisch von 1750, als Werfeburg noch zu
Meißen achörte.

Meisen gebrte.
Am folgenden Zimmer verdient ein Deigemilde von Veiler-Schfonun, das den alten Marti darüellt, beionderer Ermähnung eine Keine Ausgestellt, beionderer Ermähnung eine Meile Kunfertielt, na. der ette Eirti-Merteuren An absolu das Alb von Alterwertens, an absolu das Alb von Alterwertens, mie es 1001 aufläch, angelerigt, Jun Schwinken der Institution auch den Alberteit von Alterwerten wie es 1001 aufläch angelerigt, Jun Schwinken der Nackellung aber der Globelle in der Alter werten ab der der Alterwerten Ermit der mit der der der Alterwerten Ermit der den Leines Tor ins Schlöstinere. Eine ganz befonders anerfennenswerte Arbeit in den Bodell des urfprünglichen Merkehrer Dons von Lauf Ech mit den Merkellung von Lauf Ech mit den Albeit der Globellung der Gerenden und Krund der geichichtlichen Unterlagen bergefelt.

Ehrt eure deutschen Meister!

Oberbürgermeifter Dr. Mojebach eröffnet die Gewerbeausstellung im "Schühenhaus".

Aunöcht nabm der Borfibende des Merieburger Anunnoanischnüse, Dermeifter Pfeiffer, das Bort au einer fuelan Begrübung, in der er insbesondere den Achten gegrübung, in der er insbesondere den Achten den des Merieburger Finangamts und des Ehrertollegium der Schlenden des Berteburger minangamts und des Leitensperentslegium der Schulen sowie die Ortsaruppe und Kreisfeltung der 9000000 millen millen biel. Er betonte, daß nun, do der Marxismus für immer gebrochen lei, es auf für das Sandwert gelte, die Burg feiter in die Sand au



Oberbiirgermeifter Dr. Mofebach bei ber Geftanfprache.

nehmen. "Alle für einen und einer für die Ausstellung gur Berfügung gestellt jeden werden. damit das deutsche Bolt au einer echten Boltsagemeinschaft ausammengeschmieder werde.

Oberbürgermeilter Dr. Mosebach gab seiner Freude darüber Ausdrud, daß man gerade an ihn herangetreten sei, die Ausstellung offiziell zu eröffnen.

Lege boch bie Stadtverwaltung be-fonderen Wert barauf, auch nach außenbin zu betonen, daß sie gewillt ift, im ieber Sinsicht das heimische Sandwert

31 stillsen und 311 förbeen. Der nationallogialistische Staat, den wir auch in Merieburg mit allem Rachbrud ver-treten, hat dafür gesotgt daß dem Sandwerk

Die Merfeburger Gewerbeansstellung, über die wir schon medriach und n. a. a. a. a. die in interer aestrigen. Keihunumer auskührlich berichteten, murde bente vormittag in Andwerf "gar nicht so schollen der Aber bei wir schon mehr aus führtlich berichteten, murde bente vormittag in Andwerf "gar nicht so schollen der Aber beit seinen großen Angahl Ehrengäte und die Keinen aus die der mit beitelt, em Vollenger Annungsausschulies, Obermeister Felisfer, das Kort seine großen Angahl Ehrengäte und die Keinen der Angahl Ehrengäte und die Keinen der Keine der Keinen der Keine

Der Oberbürgermeister ertlärte bann die Ausstellung für eröffnet, worauf die Be-juder einen Rundgang durch die überaus reich beschieft Ausstellung antraten.

Rahrten nach historischen Stätten.

Im Rahmen der zur Zahrtausendfeier vor-gesehenen Ausflüge werden am Dienstag, dem 27. Juni, zwei Autodusfahrten veranstalte, die nach den in unserer Seimat gelegenen geschichtlichen Erinnerungsstätten führen sollen.

nach Metteburg zurüd. Kahrpreis 3,50 Mart.
Eine Salbtagesfahrt (Abfahrt Aufbart)
ab "Ziooli") wird zu den Gulkau Abolfserinnerung zist ätten kühren. Es wird
hierbe die Gulkau Abolfskapelle in Züben belufit werben. Bom Schwedentlein aus überblität man des eintlige Schlächfield vom 1632.
Die Kahrt geht dannt weiter nach Meuchen.
In dem alten Kirdlein wurde die Leiche
Gulkau Abolfs nach der Schläch faufgebahrt.
Icher Kippach, Korline geht es nach Weckertels, diese Schweden geht, und über Bäumden nach Werfeburg zurüd
kahrpreis 2,30 Mart.

Fahrlarten 311 diesen Fahrten sind in Bersehrsbüro Kl. Ritterstr. 3 dis Montog (26. Vl.) um 17 Uhr erhältlich,

nert und Kailor Buttte der Aussitellung zur Verfügung geltellt. Dauben gibt es eine Meibe interedianter Spolographien auch aus der lüngiten Zeit au sehen. Der Beind der Aussitellung, die fäglich mit Musaabme der Zeit während des Keftagaes geöffnet lit, fann jedem nur bekinne empfolsen werden

Mit dem Jahrrad in die Zensterscheibe

Einem Rabsahrer war beim Befahren einer abschäftigen Strafe die Rette geriffen, so das ihm unmöglich war, das Rad jum Stehen zu bringen. An einer Strafentreugung streifter einen anderen Rabsahrer und sign durch den Unprall in eine Feniterschiebe, wobei der Reniterschene im Tummurer ging. Der Radsahrer erlitt erhebliche Betlehungen.

Mit beiler Saut bavongefommen.

Gestern gegen 17.30 Uhr fuhr ein Laft-fraftwagen an der Linde mit einer Rabfah-rerin zusammen. Rabrend niemand zu Schaden fam, wurde das Kabracd zertrüm-mert. Die Beteiligten einigten sich.

Das Wetter für morgen.

Urbeitsgemeinschaft Schwarz-Weif-Rot

Bund Königin Luife. Freitag, dem 23. Junt, nachmitiags 3 Uhr, Schmüden des Erntewagens nicht im "Schübenhaus", son-dern dem Landwirt Bohle, Sand 2. Rege Beteiligung ift Pflicht.

Tednische Rothilfe

Techniche Notbilfe. Freitag, 19,30 Uhr Anpalien der Uni-formen für die Rochelfer die am letzten Sonntag verkindert waren, sowie Uniform-appell und Marichidung für alle Abteilun-gen.

Rachtrag jum Stadtverordnetenbericht.

Nachtrag sum Etadbierordnetenberlicht.
Wie uns vom Waglinten mitgeteilt mird, enthielt unter Vericht über die letzt Stadienverscheuntling niehern eine fleine Untickligfeit, als der von uns erwähnte Wachnub des Kädlichen Rarntenbaules bereits in den letzten Artegslächen geftohlen wurden ist, Der im neuen Etat für die Verwächung des Krantenbaules ausgeworfen Vertrag wurde mit Verfrung vom 1. April d., 38. erfimalia eingefett nich bat mit dem einerseit absanden gefommenen Sund nichts zu fun. Beit gefommenen Sund nichts zu fun.

Geidäftlides.

Am Mittwoch, dem 21. Juni, murden in der Aleistiraße awei ichwara-weiß-rote Fah-nen (Stockahnen), die in einer Höße von 2,50 Metern angebracht waren, von unbe-kannten Tätern abgebrochen.

Ceipziger Schlachtviehmarkt.

vom 22. Juni

Auftrieb: 163 Minder (dan 25 Ochien, 79 Bullen 38 Kühe, 21 Kärfen, 662 Kälber), 207 Schafe, 1484 Schweine, zusammen 2518 Tiere. Bon Meissigken dietelt zugesührt: 56 Kinder 128 Kälber, 103 Schafe, 408 Schweine.

Bullen — . 25—27 22—24 — , Bullen (30—32 , 28—30 24—27 — , Kühe — 24-26 22-24 16-20 — Kühe (29-31 20-28 22-24 18-21, — Schmeine 35-36 35-37 33-34 32-33. -

Schweine (37 – 38 37—38 36—37. 34—35 Geschäftsgang: Rinder ichlecht, Ralber langfam Schafe langi, Schweine langiam.

Aberstand: 46 Rinder (dav. 12 Ochsen. 30 Bullen 4 Kübe, 2 Farsen, 18 Kälber), 38 Schafe 110 Schweine.

Die Ziffern in Rlammern find bie Preife bes porhergehenden Schlachtviehmarttes.

Besucht die Gewerbe-Ausstellung im Neuen Schützenhaus



bri

DEG

Turnen, Sport und Spiel

DI. und Turnerbund haben fich wieder vereinigt.

gaden ing Dieder Dereinigt.

Bold nach ber Southausfentebelitung in Stittegar, in der die Krifferung der Zeutiden Zurnerfehaft, die grundfägide Ausbildung aller Zurner im Geländefport und die Behöufeln der Behöuf

Es criogi cine Wiedervereinigung of orgender Grunds von Deutscher Autnerschaft und Deutschen Turnerschaft und Deutschen Turnerbund, und zu abs die eichgen Turnerbund, und zu abs die eichgeben des freundschaftlichen und reineitigen Andes, dass sie mit den überreichischen Turnerbunden von der des die eine deitreten in deren Gebiet sie liegen, und das die äster eichsichen Turnerbund ein Gau der Turnerbunden.

Der Führer ber Deutichen Turnericaft beruft ben Turnbruder Rubfa (Bien) jum erften fiells bettretenben Führer und ben Ebr. Min ch (Frantfurt a. M.) jum Dietwart ber Deutichen Turnerfchaft,

Bezirtsoffene Wetttämpfe am 1. und 2. Juli in Röhichen-Beuna.

Rennen gu Antrenil.

Uhr Ita vird sen bera 632.

hrt.

in

nher

-)

-35

fam

Rennen at Mitteuil.

1. Mennen: 1. Zres Sport, 2. Darf Stort, 3. Saint Scop be Manb. Zot: 15, \$1. 14, 30, 28. 2. Sensien: 1. Gart. 2. Sensiper, 3. Scinic Cervit. 2. Sensiper, 3. Scinic Stort, 3. Sension: 2. Sensiper, 3. Scinic Stort, 3. Sension: 2. Sensiper, 3. Sension: 2. Sension: 3. Sens

Boransfagen für Freitag, 28. Juni.

Soutunsjagen jut Heriag, 28, Juni. Handurg-den: 1. Loofe — Taskmania; 2. Küd-ttitt — Horsdauf; 3. Miljourt — Immerfort; 4. Gre-nadier — Chummi Mariga; 5. Hoghis — Gom-mentländer; 6. Fritz Fromm — Leonatus; 7. Lyfias — Bolarkers

— Polarstern.
Anteuil: 1. 2'Sadit Rouge — Conp Dur; 2. Aleuret — Florekador; 3. Stall Acti-Picard — Compère
Cuilleri; 4. Agitato — Dombah III; 5. Acti's Pride
— Renard Argen; 6. Maori — Le Portel.

Abendiportfest des PSB.Halle

Biebach gewinnt den Sprinter-Dreifampf/Refordverfuche mikalüdt

Dann begann in Ender Milde Mil

3weiter Tag ber Derbywoche.

Die DAB.-Mannschaften Aventin flegt in Hamburg

für Frantfurt. - 3mei Großtämpte.

Juellet Ach det Detrojivonde.

Stiller als sonit ging der greiber, Milgu sehr weide auf dem Hom Home von eine Kallau sehr der sieden Bur bas am Sountag in Franffurt a. M. flatt-findende Bugbinfiptel gwiichen der Nattonal-mannschaft bes Seufichen Rufballedbundes und der Rombination Fortuna Düssel-dort-Schafte 04 behaften die gelösten Ein-trittstarten Gültigseit.

rettesatren Guingert.
Die Ratio nafmanuschäft fpielt in der kefantigegebenen Kusstellung mit: Jacob (Recens-burg) un Dort. Saringer (Ründen) und Aufch (Duisdurg) in der Berteibigung; Breind, Geldbrumer ner (Ründen) und Cofm (Kinsberg) in der Eduier-reihe sowie Erundher (Krantfutt), Krumm, Robr und Lachen (Ründen) sowie Lindner (Krantfutt) a. M.) im Etutm

n. 21) im Sutim.

Schaffe di finden acht Niffeldorfe und drei Galfe di finden acht Niffeldorfer und drei Echiffet Gpiefer wie folgt Berwendung: Tor: Pelch, Berteldiger: Treutwein. Worneleldt, Lufter: Janes, Bender, Breuet (alle Fortuna): Siftmer: Kofen, Sephan, Kluparra (alle Chaffe O1), Iwolanewsft, Kobierft (Fortuna).

Das gweite Spiel ehner weiteren DHB. Mann-schaft gegen Frankfurt a. M. wirb faum geringeres Finterfile benapiruchen als dos eitle. — Im Spiel 2 werten fich folgende Spieler groenibertreten: BRB. Activ. B. Buchfol (1978. Spielor): Zorenzer (Isoenis Karlset), Muntert (1.78. Mittuberg): Trieb (28. Minchen) Minchenberg (Minc. Machen). Schmeden (Bd. Chennich), Schmeden (Bd. Merchen). Achter Land. Bernapher (Mr. Merchen). B

Fraufhurt: Comibt (Eintracht): Rabler (FOB.), Stulb (Eintracht): Tiefel (Eintracht), Buebler (FOB.), Leis (Eintracht): paberen, Selbmann (belbe FOB, Franff.), Woebs (Eintracht), Anapp, Stabtler (belbe FOB.) Franff.)

Morgen abend: BfC.-98! Immer noch mal um die Buntte . . .

Röffen 1. - Sportverein Dürrenberg.

Im Freitagabend merden jig im Stadion Leuna obige Bereite im Freundschaftsspiel gegenüberlieben. Der So. Dürrch; jif erft nen gegründet, beitigt aber ichon eine beacht-tigte Spielfaufe. Der fährtle Zeit ber Eff ist der Strum. Die Abssench de mit Aus-nahme des berleiten Britten den den einen der Britten barten Kannyf zu be-tehen haben. Borher die beiden 2. Mann-ichaften.

Defferreich fagt auch Wafferballtampf ab.

Nationaler Renntag im Grunewald Reichstangler-Rennen. - Reichswehr Beteili=

gung.

Bereinsnachrichten.

TuSpB. Nössen. Spiele am Freitag im Stadion, Juhball: 1.—SB. Dürrbg. 1. 18,30 Uhr; 2.—SB. Dürrbg. 2. 17 Uhr.

Festabzeichen Festschriften



Jahrfelar Merseburg

sind in unseren Geschäftsstellen

Markt 24 u. Hälterstr. 4 zu haben

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Sunger gewandter Zugverkäufer 16—18 Sabre, für 16—18 Jahre, fü foiort gesucht. Bahnhofswirtschaft

Anterieren bringt Geminn!

Suche für fofort ein Dienitmäddjen n mittl. Landwirt-schaft, Gute Behand-tung zugesich. Zahle monati. 25 M. Seh. Earl Lücke, Landw., Bittlau a. Elbe. §

Geb., freunbl., 251. Mabchen, erfahren i, gefamten Saushalts-wefen, juberläffig,

Birkungskreis in besserem Saufe Fam.-Anscht. Gehalts anaabe. Lengen a. Gibe, Sectoritrafe 21.

Rundfuntprogramm am Freitag Leipzig Seltendänge 20,6 6.00: Sunfahmaßti. 6.20: Sunfongeri and And Offer. 6.20: Sunfahmaßti. 6.20: Sunfahmaßti. 6.20: Sunfahmaßtichit and Sunfahmaßtichit and Sunfahmaßtichit and Sunfahmaßtichit. 6.20: Sunfahmaßti. 6.2

Leipzig

Königswusterhausen

20.15: Lieder und Geschichten aus dem Erzgebirge
21.15: Nachrichtentiens (I).
21.25: Heinrich von Perzogenberg: Wessell.
(E.Boll), Werf 87
22.40: Nachrichtendiens (II).
23.09: 3. Alf aus "Zie Meistersnger von
23.09: 3. Alf aus "Zie Meistersnger von
23.09: Norder Geweiterbericht,
Rürnberg." Ben Richord Wagner.
23.00: Konzert des Rundsmitordestess.

Erdbeer-

Opekta Opekta ist nur echt mit Am Früchten gewonnen dem 10-Minuten-Topt.

gut zerdrückt, werden mit 31/2 Pfd.Zucker zumKochen gebracht u. 10 Min. durch-gekocht. Hierauf rührt man 1 Normaliflasche Opekta zu 86 Pfennig und nach Bellieben den Saft einer Zitrone hinein und füllt in Gläser. — Ausführliche Illustrierte Rezepte für alle Früchte und Etiketten für Ihre Marmeladengläser liegen jeder Flasche bei.

Trocken-Opakta ist Opokta in Pulyerform und wied geme für kleine Portforen von 2 bis 4 Phand Memme lade verwende, d. de es schon in Päckchea zu 23 Piennig und 65 Pfennig zu haben ist. — Poctung für 7 Phand Massiedo 69 Pfennig va haben ist. — Poctung für 7 Phand Massiedo 69 Pfennig Cenous Rezepto sind dergloduckt.
Achtung Rundfunkt Sie hören über die Sender des Mittled. Achtung Rundfunkt Sie hören über die Sender des Mittledandunkts gelte Mittwock-Vormitig 11.65 Uft den interkandlunks jeden Mittwock-Vormitig 11.65 Uft den intertür die fortschriftliche Heistrest". — Seenpflowichgebeit
für die fortschriftliche Heistrest". — Seenpflowichgebeit

Tur die Tortschrittliche Haustrauf". — Rezeiptdurchgebed Des Opekta-Reseptbuch, reich bebildert, einallen Sie für 28 Pfennig in den Geschäften. Falls vorgriffen, gegen Voreinsendung von 20 Pfennig in Briefmarken von der OPEKTA-DESELLS CHAPT M. B. H., K. U.585-8-8-85814.

Dauerstellung

gier oder auswärte Ungeb. unt. V 2446: Bejch.

Schlafstelle

ab 1. Juli frei. Rosental 5. Forterrier

onuccinculung gejucht. Offert. mit Gehaltsaniprüchen und Vild erbeten an Vaul Fritsch, Taubach (Weimar-Land).

Aungstahthelmer, Junges Mädsgen, Gut ethaltener Jahre alt jucht 14 bis 17 Jahre für Stellung er ober auswärts, muß Altenivol. Aktien Jahren in. Aktien Leid, Großpiels mit beforgen, per 15. Jahr unbere 1. Lug. in Rinderwagen verkauft Kriegsdorf 25.

Grundftück

Offinolium (Schiobnabe), auch für alle Wirtschafts zweder von eeginet. Ibealer Spatier-Obsi-garten, alter Bann-veftand, auch Earten-bans borbanden, günistaft zu vertant. Sanfowisch, S Auffenstert a. Sarz.





Ehrentraut, Kreishaus

1000 Jahre Merseburg

Hren Gästen zum Feste das Beste 1 Flasche naturreinen Weines

von B.Oeltzschner Obere Burgstr. 9

Muswärfige

Neues Theater Leipzig

Freitag, 28. Juni. 20— gegen 22.45 Das Liebesverbot

Seben Freitag

Schlachtefeft

Burkbarbt.

Freiw.Fenerwehr

Antreten jämtlicher Rameraden am Sonntag, d. 25. d. Mts. jrih 7 Uhr am Feuer-wehrgerätehaus Uniform wie zum Keitzug), Ferner am Blenstag, d. 27. d. Mts. 21 Uhrin erster grauer Uniform.

Eichenlaub-

Meter . 30.

Reumartt 21 (Sof).

But erhaltener 6tuk=Flügel

billig abzugeben. Beimar, Bismarcksplag 2, 11. Tel. 1621

Girlanden

Theater

Inferieren bringt Gewinn!

44 Reuer Birfingtohl 8 26. 25.3 idnittf. Tomaten 1966. 328 prachtb. Sauertohl a pfb. 108 neue Matjes 4 Stak. 25, Mandeleriak . . 18fb. 40.8

Rofostafpel . . . 1 Pib. 32.8 Gultaninen . . . 1 Pfb. 288 Rorinthen 1 Pfb. 48.8 Beizenmehl . . . 18fb. 178 Bollreis, glaffert 29fb. 258

Linfen 1 976. 153 ger. Rot= u. Lebermurit · · · · · · · · 1/2 \$ fb. 25.8

Quadrattife fetrarm 19fd. 25.8 Limdurger Rüfe 20%, i.F.

6. m. b. 5.

Burgftraße 13

Café Schmied 3m Jahrtaufendfeier

König-Heinrich-Denkma

Der Eingang in der Adolf-Hitler-Straße wird Sonnabend, 24, Juni zur Ein weih ung des König-Heinrich-Denkmals polizeil, ab-gesperrt. Gäste, die die Ein-weihungsfeier beobachten wollen werden gebeten, den Eingang den Eingang

Große Ritterstr. 5 zu benutzen.

Feldschlößchen.

Freitag, den 23. Juni, ab 19.30 Uhr Erstes Wochenend-Gartenfest Ein Abend im Spreewald

Ab 22 Uhr Tänzchen, Eintritt und Tanz frei. Bei ungünstigem Wetter Konzert und Tanz im Saal. Otto Kleßler.

Bahnhofswirtschaft!

vierte Wartesäle - Schattiger Garten

Anerkannt gute Küche. Best gepflegte Biere. Spezialität: Engelhardt und Dortmunder Union.

Reh-Rüden Blätter Keulen Maftgänfe, Maftenten Masthühner Male - Schleien

Emil Wolff

Mietverträge

stets vorrätig

Merseburger Tageblatt

Im Handelsregilier Abteilung B Rr. 81 ift heute bet der Fitma Kilder & Co., Herrenkoniektion, Gesellschaft mit be-schreiber Fastung, Dilissed folgendes eingetragen worden: Die Fitma ist er-loschen. Merjedurg, d. 19, Juni 1938. Umtsgericht.



Am Sonntag, dem 25. Juni 1933, von 5-8 Uhr nachmittag gr. Militär-

Gartentonzert

in ben Gotthards. Sälen (am Hinterteich) ausgeführt von
der SS = und GauKapelle der 26. SS. = (Obermusikmstr.

Standarte zu Halle/G. (Steuer). — Bon 8 Uhr

Steuer). — Ion 8 lhr ab Deuts der Jones Ihr ab Deuts her Tank. Die bem starken Menscheungstrom in Merieburg sichere man sich Piche im Borverkauf: Agartenseichäft A. Diehold, Od. Burgitz, Filiale bes Merieburger Tageblatt, Martik Koldenseine der Sterieburger Tageblatt, Die Munge, Ober Breite Ertaße, Mildgeld, W. Kunge, Ober Breite Ertaße, Wiele, Wielen auch der Sterieburg der Schaft der Sterieburg der Schaft der Sterieburg der Schaft der Sterieburg der Schaft d

Gasthaus "Schwarzes Roß"

Besitzer Heinrich Kipp. Saalstraße 6

empliehlt seine Gasträume gute K ü c h e, gepflegte B i e r e



Tannengirlanden **Tannentränze**

in frifder Ware preiswert bei

Irebit

Blumenhaus Bismarckstraße 78 Fernruf 2185

iffi era 1998. Iddt.

Frig Lang's Nibelungen-Film in tonender Fassung



Lichtspielhaus "Sonne"

Festprogramm!

Anfang 5,30 und 8,10

Perionen: Siegiried, Paul Richter/Hagen, Ab. v. Schlettom Kriemhild. Marg. Schön/König Gunther, Theodor Loos Brumfild, Hanna Alahy, Bolker, Bernh. Goeffee. Jugendl. haben Zutritt! Schülerpreise: 0.30, 0.50, 0.75

Müllers Hotel

Ab heute täglich

Gesellschaftsabend mit Tanz

Erstklassige Kapelle

Albert Schmidt

Malermeister

Rosental 7, Tel. 2941

führt als Spezialist Möbellackierungen und Schleiflack aus, ebenso einfache Anstriche bis zu feinsten Malerarbeiten

Achtung Nur kurze Zeit

Freitag, den 23. Juni, beginnt unser

großer Räumungsverkauf

Wegen vollständiger Aufgabe dieses Geschäftes, Zum Verkauf gelangen: Herren- und Knaben-Anzüge, Ubergangs- und Wetter-Mäntel, Leder- und Wind-Jacken, Kletter-Westen und -Hosen in reicher Auswahl, sowie ein Posten Bettwäsche

Verkauf zu jedem annehmbaren Preis! Versäumen Sie nicht, diese niewiederkehrende Ein-kaufsgelegenheit zu Ihrem Vorteil wahrzunehmen.

Katz & Goldstein

Merseburg - An der Geisel 3

ainsk Elsin-Olugaique von Privat zu Privat o nicht für geschättliche Empfehlungen o verbliche Zwecke), mit 60 Pf. in Zehlu

Für diese 60 Pf. erhalten Sie eine Klein-Anzeige Für diese 60 Pt. erhelten Die einze Krein-Anzeige im Umfang von 1 Überschriftswort u. 7 einfachen Worten, oder 10 einfache Worte. Jedes Mehr-wort kostet 6 Pt. Offertengebühr 30 Pt. bei Ab-holung, 60 Pf. bei Zusendung der Offerförtete. Verlag des "Merseburger Tageblatt"



Das leistungsfähige Haus für

Glas, Porzellan, Haushaltartikel Korb- und Spielwaren

Entenplan 11

Geschenkartikel

mit und ohne Ansichten